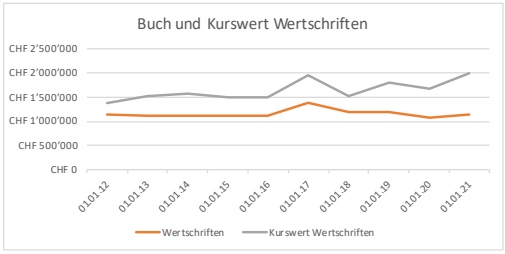
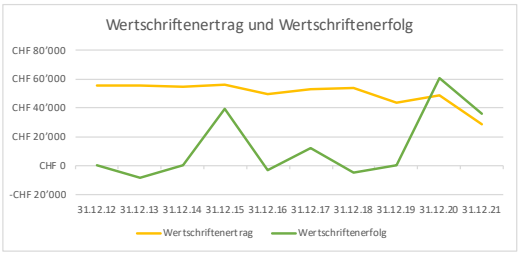
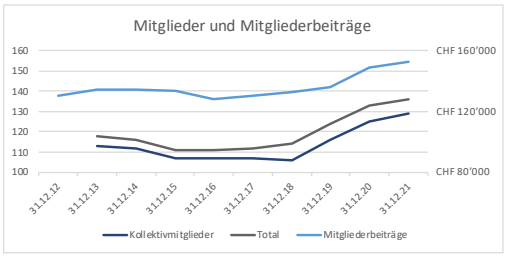
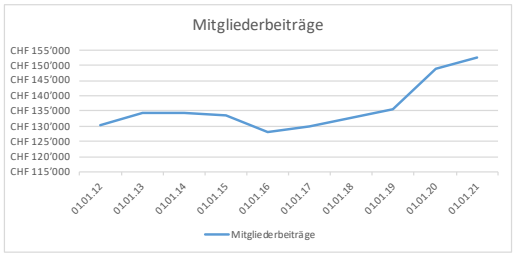
Entwicklung HAW Basis: Jahresberichte	**31.12.12**	**31.12.13**	**31.12.14**	**31.12.15**	**31.12.16**	**31.12.17**	**31.12.18**	**31.12.19**	**31.12.20**	**31.12.21**
Wertschriften	CHF 1'128'033	CHF 1'119'677	CHF 1'119'677	CHF 1'109'299	CHF 1'106'579	CHF 1'383'047	CHF 1'192'217	CHF 1'192'217	CHF 1'074'801	CHF 1'147'679
Kurswert Wertschriften	CHF 1'377'109	CHF 1'519'332	CHF 1'580'865	CHF 1'487'017	CHF 1'486'123	CHF 1'947'756	CHF 1'524'931	CHF 1'800'818	CHF 1'673'981	CHF 1'994'671
Wertschriftenertrag	CHF 55'096	CHF 55'311	CHF 54'921	CHF 56'041	CHF 49'773	CHF 53'144	CHF 54'110	CHF 43'891	CHF 48'882	CHF 28'658
Wertschriftenerfolg	CHF 0	-CHF 8'356	CHF 0	CHF 39'222	-CHF 2'720	CHF 11'769	-CHF 4'591	CHF 0	CHF 60'596	CHF 36'172
Mitgliederbeiträge	CHF 130'500	CHF 134'225	CHF 134'400	CHF 133'600	CHF 128'100	CHF 130'000	CHF 132'600	CHF 135'700	CHF 148'800	CHF 152'600
Kollektivmitglieder		113	112	107	107	107	106	116	125	129
Einzelmitglieder		5	4	4	4	5	8	8	8	7
Total		**118**	**116**	**111**	**111**	**112**	**114**	**124**	**133**	**136**









Rückblick Wahlkampf Erneuerungswahlen Winterthur

Summary

Die HAW hat sich im Rahmen der Winterthurer Erneuerungswahlen für die bürgerlichen Parteien eingesetzt. Trotz intensivem Wahlkampf, an welchem sich die HAW mit Blogs, Auftragsrecherchen, Werbung und politischen Anlässen beteiligt hat, gelang es nicht, die herrschenden Mehrheitsverhältnisse zu kehren. Ausgewählte Formate wie Blogs und wirtschaftspolitische Stellungsnahmen werden auch nach dem Wahlkampf weitergeführt.
Folglich ein generischer Überblick über die Aktionen der HAW in den letzten Monaten. Der Bericht dient dabei auch als Basis für künftige Aktivitäten der HAW im Wahlkampf.

Inhaltsverzeichnis

Rückblick Wahlkampf Erneuerungswahlen Winterthur 1

Summary 1

1. Resultate vom 13. Februar 2022 2

2. Unterstützung der HAW im Wahlkampf 4

3 Plattformen 8

4. Aufwand 9

5. Überführung der Erkenntnisse 11

6. Künftige Schwerpunkte für die HAW 12

1. Resultate vom 13. Februar 2022

1.1 Stadtrat

Unterstützt wurden alle Kandidaten des Teams Freiheit (Künzle, Fritschi, Heuberger, Wolf, Wegelin). Die Wahlbeteiligung der ca. 70'000 stimmberechtigten Bewohner lag bei **45.4%**, das absolute Mehr bei 12'542 Stimmen. Die bisherigen bürgerlichen Stadträte Künzle und Fritschi wurden mit einem sehr guten Resultat wiedergewählt, Heuberger schaffte den Einzug in den SR nicht, obwohl sie das absolute Mehr erreicht hat.

Kandidierende	Stimmen
Michael Künzle (Mitte, bisher)	21799
Stefan Fritschi (FDP, bisher)	20138
Katrin Cometta (GLP, bisher)	20026
Nicolas Galladé (SP, bisher)	19132
Kaspar Bopp (SP, bisher)	19051
Jürg Altwegg (Grüne, bisher)	19028
Christa Meier (SP, bisher)	16579
Romana Heuberger (FDP, neu)	14660
Thomas Wolf (SVP, neu)	9578
Maria Wegelin (SVP, neu)	8839

Abbildung 1: Anzahl Stimmen pro Stadtrats-Kandidierende. Quelle: Landbote

Der Wahlkampf wurde als «Team Freiheit» gestartet, mit je zwei Vertretern der FDP und SVP und einem Kandidaten der Mitte. Am 28. Oktober folgte der Startschuss am Wahlkampfauftakt auf dem Maag Areal. Aus Sicht der HAW fand danach kein gemeinsamer «Team Freiheit» Event mehr statt. Sporadisch trafen sich die Stadtratskandidaten bei Events wie der Eröffnung des Dialograums an der Marktgasse – ein wirklicher Teamgeist entwickelte sich jedoch nicht. Lediglich mit R. Heuberger gab es einen regelmässigen Austausch, der gegenseitig als sehr bereichernd wahrgenommen wurde.

1.2 Stadtparlament

Die Parteien haben den Wahlkampf für das Stadtparlament jeder für sich verantwortet. Das heisst, dass es keine Zusammenarbeit als Team Freiheit gab. Die HAW ermittelte mit Hilfe eines Fragebogens, welche Kandidierenden der FDP, SVP und der Mitte unterstützt werden sollten. Den Fragebogen füllten 53 Personen aus, wovon 36 zur Wahl empfohlen wurden. Die Wahlbeteiligung bei den Parlamentswahlen lag lediglich bei **35.6%.** Folgende Veränderungen im Stadtparlament hat es gegeben:

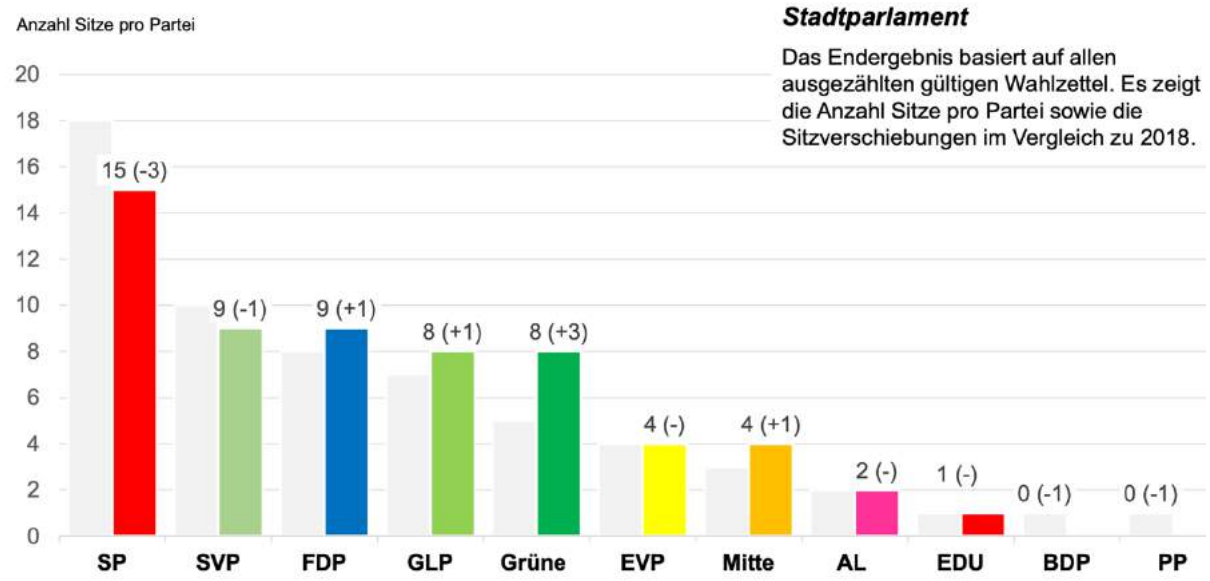


Abbildung 2: Quelle: Stadt Winterthur

Auf den ersten Blick ist die SP die grosse Verliererin, aber auch die SVP musste einen Sitz abgeben. Allerdings kam es innerhalb des links-grünen Blocks lediglich zu einer Verschiebung von der SP hin zu den Grünen.

1.3 Panaschierte Stimmen von anderen Listen:

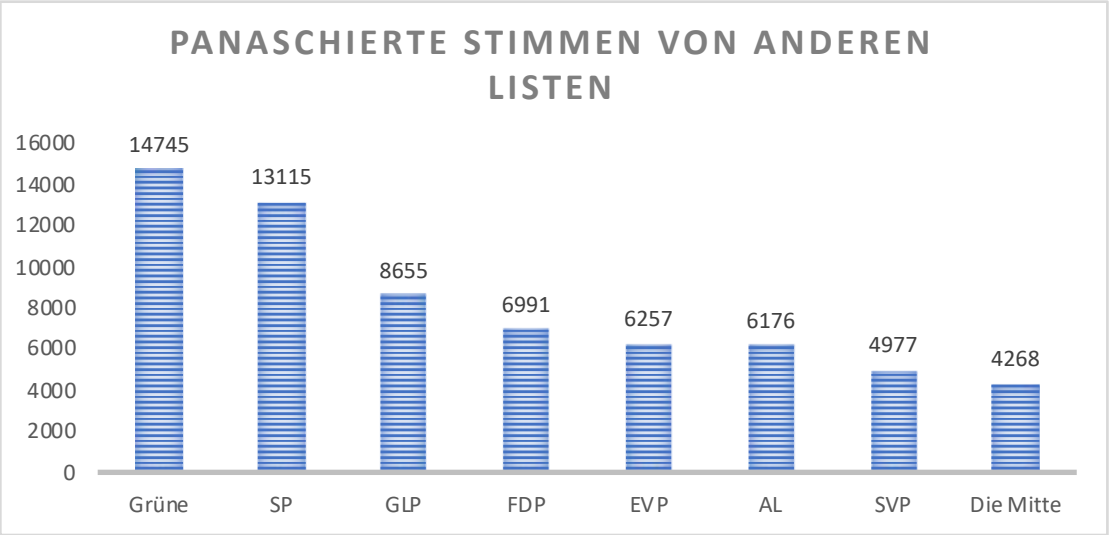


Abbildung 3: Total der panaschierten Stimmen pro Partei. Eigene Darstellung / HAW

Es ist offensichtlich, dass die links-grünen Parteien einen grossen Rückhalt untereinander geniessen. Das zeigt auch der Blick auf die Anzahl panaschierter Stimmen, wo Grüne, SP und GLP am meisten Unterstützung aus den anderen Lagern erhielt. Der «Gemeinschaftssinn» unter den links-grünen Parteien ist stark ausgeprägt, was sich auch mit den sehr ähnlichen politischen Standpunkten erklären lässt. Im bürgerlichen Lager wurden hingegen weniger Stimmen an Kandidierende von anderen Parteien verteilt, man beschränkte sich mehr auf «seine» Liste. Zum Vergleich: 7.8% der Stimmen für die Grünen stammen von anderen Listen, bei der FDP sind es nur 3.3%. (Gewisse KandidatInnen und Parteien haben hierzu vertiefende Analysen gemacht.)

2. Unterstützung der HAW im Wahlkampf

2.1 Wahlempfehlung HAW

Die HAW hat eine Wahlempfehlung für 36 Stadtparlaments-Kandidierende ausgesprochen, gewählt wurden deren 17 (gelb markiert). Die Wahlempfehlung basierte auf dem erwähnten HAW-Fragebogen, zu dem auch der HAW-Vorstand beigetragen hat. Von der FDP und der Mitte haben sämtliche später gewählte Kandidaten den Fragebogen ausgefüllt, von der SVP nur 5 der 9 gewählten Kandidaten (es fehlten Listenplätz 3, 4, 9 und 10). Der Fragebogen und die nachfolgende Wahlempfehlung hatte zur Folge, dass viele bürgerlichen Kandidaten mit der HAW in Kontakt traten. Allgemein fand die Aktion viel Zuspruch.

Abbildung 4: Eines von 6 Werbebannern

Aus der Wahlempfehlung wurden sechs Banner erstellt, die in der Winterthurer Zeitung und 84XO veröffentlicht - sowohl in der Printausgabe als auch auf den entsprechenden Websites. Hierzu wurden rund CHF 12'000 aufgewendet. Auch auf den Social-Media-Kanälen der HAW wurden die Banner veröffentlicht, für die Bewerbung wurde rund CHF 600 ausgegeben.
'Kritik': Schwarz/Weiss Banner sah man nicht gut in den Printausgaben. Es wurden aber Feedbacks diesbezüglich entgegengenommen.

2.2 Events

Die HAW organisierte verschiedene Events, um den bürgerlichen Wahlkampf zu unterstützen. Für die Events wurden ca. CHF 2'500 aufgewendet. Sinn und Zweck der Anlässe war es, den Parteien und Kandidierenden eine Plattform zu bieten, um ihre Standpunkte an die Öffentlichkeit zu tragen. Bis auf den letzten Event stiessen die Anlässe auf Interesse und sorgten auch für Resonanz in den Medien. Weiter waren die Anlässe

eine gute Möglichkeit für die HAW, ihre Präsenz im Wahlkampf zu zeigen. Dies wurde auch von Co-Präsident Markus Steiner bestätigt, der Winterthur als Stadt mit «starken Wirtschaftsverbänden» sieht. Generell war von den Kandidierenden wenig bis gar keine Beteiligung zu erkennen.

Folglich ein Überblick über die HAW Events.

Wahlkampfauftakt Team Freiheit 29.10.2021

- Leistung: Hilfe bei der Organisation, Website erstellt, Contact-Tracing vor Ort, Blog zu Anlass veröffentlicht.
- Fazit: Gut gelungener Auftakt, alle Team-Freiheit-Mitglieder sind zusammen aufgetreten, sehr positive Stimmung, Rundgang über Maag Areal war spannend.
- Kritik: Nur «eigenes» Publikum angesprochen, relativ wenige Teilnehmer (ca. 100), obwohl viele Verbände und Parteien gemeinsam eingeladen haben.

Arbeitslunch Budgetdiskussion im Club zur Geduld 29.11.2021

- Leistung: Organisation Mittagessen mit Verbänden und Parteien, Präsentation der erarbeiteten Themen und Appell an Anwesenden, dies Themen im Wahlkampf aufzunehmen.
- Fazit: Guter Austausch, wichtige Inputs durch Teilnehmer. Mangelnde Umsetzung der Recherchen in der Budget-Diskussion des Parlaments. Austausch sollte institutionalisiert werden, nicht erst wieder bei den nächsten Wahlen.

Podiumsdiskussion mit P. Grünenfelder und Y. Beutler 11.1.2022

- Leistung: Organisation inkl. Marketing / Moderation durch R. Peterli, Blog mit Zusammenfassung
- Fazit: Qualitativ sehr gute Diskussion, viele wichtigen Themen in Bezug auf Winterthur wurden angesprochen.
- Verbesserungsmöglichkeit: Reichweite des Anlasses, trotz Live-Stream (ca 90 Views) eher wenig Aufmerksamkeit in der Bevölkerung.

Diskussionsrunde Quo Vadis Gastroszene Winterthur 12.1.2022

- Organisation inkl. Marketing. Externe Moderation (CHF 500)
- Fazit: Gut besuchter Event, relevante Diskussionspunkte, jedoch wenig Kontroverse. Die Gastrovertreter präsentierten sich als eine Familie. Unterstützter SR-Kandidat und Gastropräsident T. Wolf war solide, jedoch nicht brillant.

Anlass «Frag einen Jungpolitiker» 28.1.2022

- Organisation inkl. Marketing und Leitung des Abends. Organisation Raclette Stand (CHF 800)
- Fazit: Enttäuschender Event, wenig bis keinen Support der bürgerlichen Parteien. Es wurden wenige «enthusiastische» Kandidaten geschickt, Deadlines für die Bekanntgabe von Teilnehmern wurde nicht eingehalten. Zudem wenig Interesse der Passanten an einer Diskussion/ einem Raclette.
- Fehler: Zeitfenster 17 bis 20 Uhr, da ab 18 Uhr niemand mehr auf der Marktgasse unterwegs war.
- Idee für nächsten Wahlkampf: Vertreter der **Jung**parteien (auch links-grünes Lager) zu einer Diskussion einladen.

2.4 HAW Blogs

In regelmässigen Abständen hat die HAW Blogs zu standortpolitischen Themen wie Verkehr, Steuern oder städtisches Budget auf der eigenen Website und Forum Winterthur veröffentlicht. Die Beiträge lieferten Denkanstösse und wurden im Wahlkampf auch von den Kandidierenden aufgenommen. Zusätzlich haben die Beiträge auch für viel Traffic auf der HAW-Website gesorgt:

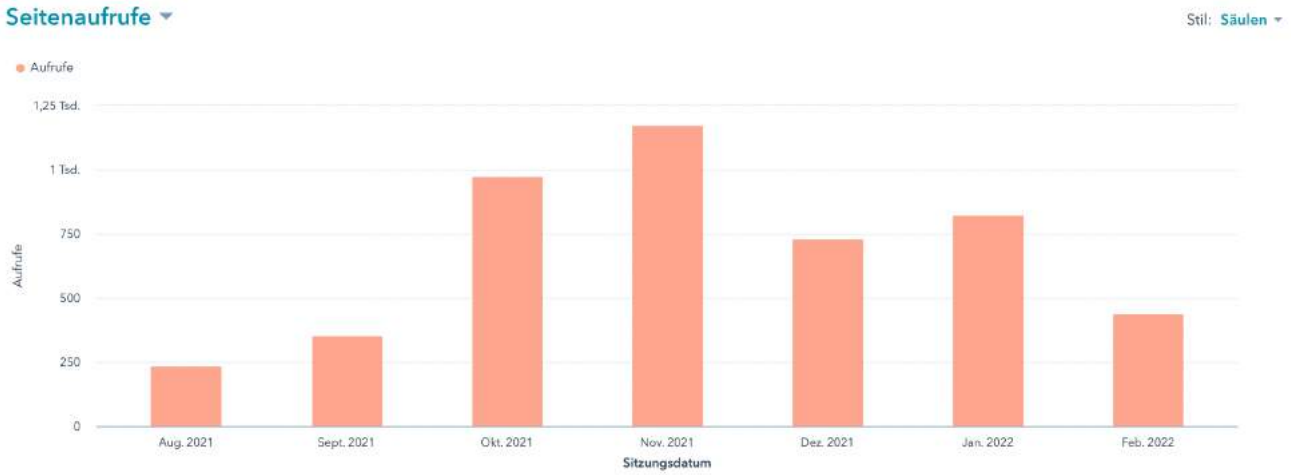


Abbildung 5: Total Seitenaufrufe der veröffentlichten Blogs (HAW.ch -> Aktuell) zwischen 1. August 2021 und 23. Februar 2022

Name des Blogs	Klicks
Wut tut nicht gut	446
Winterthur bewegt sich in eine falsche Richtung	418
Breitseite gegen den Verkehr	289
Wahlen ins Stadtparlament	245
Welche Arbeitgeber bezahlen noch Steuern?	173
Budget 2022: Wahlkampftaktische Kaschierung	166
Notwendiger Richtungswechsel	165
Wohnortwechsel für tieferen Steuerfuss?	129
Ecken und Kanten der liberalen Politik	71
Schuldensituation in Winterthur: Droht der Finanzkollaps?	60
Vorbild Berlin - nein Danke!	49
Budgetdiskussion 2022 - War da was?	45
Neue Stadtmauern - was rot-grün unter Urbanität versteht	38
Schulpflege: Kandidierende auf dem Prüfstand	25
Wahlen Stadtrat und Stadtparlament	17
Winterthur – ideologische Verkehrs-Behinderungs-Politik	14

Abbildung 6: Die Anzahl Klicks pro Blog

Das Format sollte sicher weitergeführt werden, denn viele Personen zeigten sich erfreut über die gut recherchierten Beiträge. Sprachlich orientierten sich die Blogs in den letzten Monaten aber sehr an der «Wahlkampfrhetorik».

2.5 Forum Blogs

Auch auf der Webseite des Forum Winterthurs wurden die HAW-Blogs veröffentlicht. Diese Plattform wurde ergänzend auch von den Parteien für Ihre Beiträge genutzt. Nachfolgend Aufstellung zeigt die Clickraten aus Google Analytics von Mai 21 bis 3.3.22 (ohne Social Media, Filmbeiträge).

Seite	Seitenaufruf
/artikel/blaue-zone-ja-aber-so-nicht	400
/artikel/fdp-tritt-mit-zwei-hervorragenden-kandidaturen-fuer-die-schulpflegewahlen-an	371
/artikel/schulpflege-kandidierende-auf-dem-pruefstand	310
/artikel/referendum-gegen-die-vorlagen-zur-parkraumbewirtschaftung-auf-oeffentlichem-grund	277
/artikel/nachgedacht-2	275
/artikel/freiheit-und-eigenverantwortung-statt-verbote-und-gebote-im-winterthurer-stadtrat	268
/artikel/tempo-30-flaechendeckend-behindert-die-blaulichtorganisationen	250
/artikel/die-mitte-und-die-edu-ergreifen-die-volksinitiative-fuer-freie-fahrt-fuer-den-bus-kein-flaechendeckendes-tempo-30	223
/artikel/fdp-nominiert-kandidierende-fuer-stadtparlament-und-sagt-3x-nein-zu-den-parkierungsverordnungen	219
/artikel/uebergang-zur-neuen-schulpflege-alleingang-des-dss	199
/artikel/wie-sind-einkommen-und-vermoegen-in-winterthur-verteilt	189
/artikel/fdp-lanciert-wahlkampagne-2022	177
/artikel/quo-vadis-schulpflege	176
/artikel/wahlen-ins-stadtparlament	173
/artikel/Starke-Staedte-brauchen-fluessigen-Verkehr	165
/artikel/eine-ohrfeige-fuer-die-sportvereine-in-winterthur	156
/artikel/breitseite-gegen-den-verkehr	153
/artikel/interview-mit-schulpflege-kandidierenden	147
/artikel/svp-stadt-winterthur-verabschiedet-gemeinderatsliste	142
/artikel/zustaende-in-der-altstadt-duerfen-nicht-weiter-toleriert-werden	142
/artikel/sportverbaende-sind-enttaeuscht-ueber-den-stadtrat	139
/artikel/svp-stadt-winterthur-nominiert-dr.maria-elena-wegelin-und-thomas-wolf-fuer-den-winterthurer-stadtrat	137
/artikel/tempo-30-auf-hauptstrassen-nein-danke	134
/artikel/wohnortwechsel-fuer-tieferen-steuerfuss	133
/artikel/svp-nominiert-kantonsratskandidaten-und-natalie-rickli-als-regierungsratskandidatin	125
/artikel/abstimmung-klimaziel-netto-null-tonnen-co2	121
/artikel/richtungswechsel-in-winterthur-notwendig	120
/artikel/ist-unsere-volksschule-in-gefahr-oder-legen-wir-den-grundstein-fuer-kuenftigen-erfolg-debatte-zwischen-iris-kuster-und-franziska-kramer-schwob	119
/artikel/schuldensituation-in-winterthur-droht-der-finanzkollaps	118
/artikel/stimmrechtsrekurs-zur-abstimmung-betreffend-bewirtschaftung-der-parkplaetze-auf-oeffentlichem-grund	117
/artikel/fdp-tritt-mit-zwei-hervorragenden-kandidaturen-fuer-die-schulpflegewahlen-an?fbclid=IwAR1PHcHzXYEBvDab2XwNmS3jLHxlz_z9CmQdtBOFsV_bEpEYEOCxzGaqScA	114
/artikel/vorbild-berlin-berlin-nein-danke	114
/artikel/sicherheit-im-oeffentlichen-raum	111
/artikel/neue-stadtmauern-was-rot-gruen-unter-urbanitaet-versteht	108
/artikel/nein-zur-zentralisierung-der-schulbehoerden	107
/artikel/party-missstaende-in-den-parks	107
/artikel/forderungskatalog-der-svp-zum-covid-ausstieg-nein-parole-zum-covid-19-gesetz	106
/artikel/vom-toessfeld-bis-kurz-vor-elsau-nur-gebuehrenparkplaetze-statt-blauer-zone-drei-mal-nein	106
/artikel/neue-arbeitsplatzmodelle-als-chance-fuer-eine-nachhaltige-einwicklung	103
/artikel/freie-fahrt-fuer-den-bus-kein-flaechendeckendes-tempo-30	102
/artikel/ausbau-des-winterthurer-bahnhofs-laesst-die-stadt-strategisches-denken-vermissen	101
/artikel/die-situation-ist-prekaer	101
/artikel/wahlen-stadtrat-und-stadtparlament	101
/artikel/wer-soll-den-uebergang-zur-neuen-schulorganisation-in-winterthur-praegen-fdp-staerkt-die-rolle-der-neuen-schulpflege	99
/artikel/aufsichtsanzeige-gegen-verkehrsanordnungen-blaue-zone	96
/artikel/warum-winterthurs-stadt-jugend-die-motivation-fuer-eine-lehre-fehlt	96
/artikel/samuel-roth-wird-neuer-direktor-des-house-of-winterthur	94
/artikel/die-mitte-schickt-christoph-portmann-ins-rennen-fuer-einen-sitz-in-der-neuen-schulpflege	93
/artikel/wirkungsvoller-schutz-statt-tempo-30	91
/artikel/johann-jacob-rieter-stiftung-unterstuetzt-winterthurer-kulturinstitutionen-und-sportvereine	87
/artikel/die-beste-aller-welten-aber	85
/artikel/budget-2022-wahlkampftaktische-kaschierung	83
/artikel/abfall-im-oeffentlichen-raum-wir-brauchen-loesungen	81
/artikel/einkauf-und-logistik-winterthur-jetzt-win-win-situation-schaffen	81
/artikel/elbild-temporegime-30-ideologische-verkehrs-behinderungs-politik	80
/artikel/ecken-und-kanten-der-liberalen-politik	78
/artikel/mit-strategie-zum-erfolg	78
/artikel/schulhaeuser-effizienter-planen-und-rascher-umsetzen	78
/artikel/3-x-nein-zu-den-neuen-verordnungen-zur-parkplatzbewirtschaftung	77
/artikel/ermoeglichen-statt-verhindern-fuer-eine-kmu-politik-mit-augenmass	77
/artikel/winterthurer-gewerbe-zur-klimaabstimmung-ja-aber-die-ueberholspur-muss-es-nicht-sein	77
/artikel/erneuter-wechsel-in-der-svp-gemeinderatsfraktion-2	76
/artikel/smart-city-winterthur-teil-2-digitalisierung-muss-weiter-priorisiert-werden	74
/artikel/verengter-blick-in-der-oeffentlichen-diskussion	74
/artikel/haw-lehnt-dogmatische-verkehrsbehinderungspolitik-des-stadtrates-ab	73
/artikel/winterthur-bewegt-sich-in-eine-falsche-richtung	73
/artikel/klimaplan-des-stadtrates-kaum-nutzen-in-der-welt-viel-schaden-in-winterthur	72
/artikel/endlich-einfuehrung-der-standstreifenbewirtschaftung-auf-der-a1	69
/artikel/nachhaltige-energieproduktion-in-winterthur-auf-dem-rieter-areal	69
/artikel/schlechte-aussichten-fuers-alt-sein-in-winterthur	68
/artikel/budgetdiskussion-2022-war-da-was	67
/artikel/ein-staatliches-lohndiktat-ist-unsozial	66
/artikel/wechsel-in-der-fdp-fraktion-ricketwiler-urgestein-sagt-adieu-politerfahrenes-jungtalent-folgt-nach	66
/artikel/glanzvolle-wiederwahl-von-michael-kuenzle-zum-stadtpraesidenten-mitte-schafft-die-positive-trendwende	65
/artikel/haw-gv-2021-1-erkenntnisse-aus-der-pandemie	65
/artikel/flaechendeckende-einfuehrung-blaue-zone-offener-brief	63
/artikel/haw-und-jjr-stiftung-praemieren-beste-arbeit-im-bereich-smart-machines	62
/artikel/die-svp-fordert-eine-steuersenkung-und-einen-schuldenabbau	60
/artikel/nachgedacht	60
/artikel/wut-tut-nicht-gut	60
/artikel/mit-strategie-zum-erfolg-2	59
/artikel/weg-vom-volk-hin-zum-stadtrat	59
/artikel/christian-modl-uebernimmt-das-steuer-bei-winterthuragil-mobil	58
/artikel/quo-vadis-schuldepartement	58
/artikel/tour-dhorizon-2021-teil-1-wie-steht-es-um-unsere-stadt	58
/artikel/unsolidarische-indirekte-steuererhoehung-durch-erhoehung-der-gaspreise	56
/artikel/wen-die-parteien-ins-rennen-schicken	56
/artikel/tablets-an-der-sekundarschule-das-eine-tun-und-das-andere-nicht-lassen	55
/artikel/welche-arbeitgeber-bezahlen-noch-steuern	55
/artikel/aus-dem-gemeinderat-urs-baenziger-gemeinderat-fdp-zum-klimaplan-netto-null-bis-2050	52
/artikel/verkehrsverbaende-lehnen-projekt-zur-sanierung-des-etzbergkreisels-ab	52
/artikel/winterthur-consulting-group-erhaelt-finma-bewilligung	50
/artikel/umweltschutz-durch-wirkungsvollen-mitteleinsatz	49
/artikel/aus-dem-gemeinderat-svp-zur-sanierung-des-stadtparks	48
/artikel/budget-soweit-auf-kurs-noch-raum-fuer-verbesserungen	48
/artikel/mehr-mut-bei-der-revision-der-schulbehoerden-organisation	48
/artikel/svp-winterthur-erstattet-strafanzeige-wegen-der-zerstoerung-von-wahlplakaten	48
/artikel/aus-dem-gemeinderat-christian-maier-gemeinderat-fdp-zur-weiterentwicklung-von-einkauf-logistik-winterthur	47
/artikel/freihandel-mit-indonesien-gewinn-fuer-alle-vertragspartner	47
/artikel/haw-gv-2021-2-sulzer-nachhaltige-technologie-aus-winterthur	47
/artikel/unwaegbarkeiten-der-zukunft	47
/artikel/wir-brauchen-faehige-leute-nicht-leute-die-zu-allem-faehig-sind	47
/artikel/dialog-statt-linke-propaganda	46
/artikel/die-rolle-der-zinsen	46
/artikel/die-beste-aller-welten-aber?fbclid=IwAR0RJDN2cKUzt6INDQhI1MulwoC0UeUa5t99c5KNyuKhCtQ9c8PiwYTWY40	45
/artikel/die-mitte-sagt-einstimmig-ja-zum-klimaziel-netto-null-co2	45
/artikel/fdp-nominiert-stefan-fritschi-bisher-und-romana-heuberger-fuer-den-stadtrat	45
/artikel/jahresbericht-2020-der-pensionskasse-stadt-winterthur	45
/artikel/kunststoff-recycling-bewaehrten-weg-weitergehen-statt-pseudooekologie	44
/artikel/stadtpark-winterthur-aufwertung-eines-bijous-oder-wie-die-stadt-winterthur-die-zkb-millionen	43
/artikel/stadtrat-verabschiedet-ein-moderates-budget-vor-den-wahlen-die-kern-probleme-bleiben-jedoch-ungeloest	43
/artikel/aktuelle-chancen-und-risiken-im-lokalen-detailhandel-und-in-der-gastronomie-in-winterthur-morgenrot-sieht-anders-aus	42
/artikel/cluster-initiative-volle-kraft-voraus	42
/artikel/lohnmassnahmen-im-budget-2019-der-stadt-winterthur	42
/artikel/die-mitte-stadt-winterthur-aufbruch-in-eine-neue-zukunft	40
/artikel/svp-stadt-winterthur-lehnt-die-totalrevision-der-gemeindeordnung-ab-und-unterstuetzt-das-referendum-gegen-die-parkierungsverordnungen	40
/artikel/sanierung-schulhaus-steinacker-stadtrat-foutiert-sich-um-auftrag-des-parlaments	39
/artikel/die-konjunkturaussichten-sind-erfreulich-aber	37
/artikel/soll-der-bahnhof-grueze-ein-wildwest-bahnhof-bleiben	36
/artikel/alter-wein-in-neuen-schlaeuchen	35
/artikel/aus-dem-gemeinderat-andreas-geering-gemeinderat-die-mitte-zur-geplanten-separatsammlung-fuer-kunststoffeabfaelle	35
/artikel/breite-allianz-setzt-sich-fuer-die-haltestelle-foersterhaus-in-winterthur-toess-ein	34
/artikel/winterthurer-klimapolitik-ganz-konkret-die-ehrgeizigen-ziele-will-man-im-schleichgang-erreichen	34
/artikel/der-staat-kann-nicht-alles	33
/artikel/interview-mit-den-stadtratskandidierenden-katrin-cometta-glp-und-urs-hofer-fdp	32
/artikel/kosten-der-expansiven-geldpolitik	32
/artikel/bauliche-verdichtung-durch-aufhebung-mehrlaengenzuschlag	31
/artikel/fuer-umwelt-und-gewerbe-mehr-pv-anlagen	31
/artikel/richtungswechsel-in-winterthur-notwendig?fbclid=IwAR3Al4PcLfN-Mp05Uu8_fxuUOQJpZPFDldeGz1P6TBKhSCrBRLtKBERIxwQ	31
/artikel/zwangsumteilung-von-schuelerinnen-und-schuelern-im-schulkreis-seen-mattenbach	31
/artikel/aus-dem-gemeinderat-markus-reinhard-gemeinderat-svp-zum-schweizer-buergerrecht-bei-polizistinnenli	30
/artikel/fdp-nominiert-kandidatinnen-und-kandidaten-fuer-die-wahlen-2019-und-faellt-die-parolen-zu-den-abstimmungen-vom-23.september-2018	30
/artikel/achtung-vor-begehrlichkeiten	29
/artikel/antwort-zum-leserbrief-von-peter-mueller-vom-22.01.22-der-erfahrene-und-verantwortungsvolle-schiffskapitaen	29
/artikel/aus-dem-gemeinderat-stellungnahmen-der-fraktionen-zur-neuen-gemeindeordnung-der-stadt-winterthur	29
/artikel/aus-dem-gemeinderat-urs-hofer-Klimadebatte	29
/artikel/kommunaler-mindestlohn-falscher-weg-angriff-auf-die-sozialpartnerschaft	29
/artikel/kantonsratskandidat-michael-furrer-cvp-stellt-sich-vor	27
/artikel/schliessung-des-kistenpasses-muss-mit-der-tunnel-erschliessung-neuhegi-grueze-koordiniert-erfolgen	27
/artikel/cvp-winterthur-will-in-den-quartieren-verankerte-und-demokratisch-gewaehlte-schulbehoerden	26
/artikel/erneuter-wechsel-in-der-svp-gemeinderatsfraktion-3	26
/artikel/haw-ist-besorgt-ueber-politischen-entwicklung-und-budget-in-winterthur-1	26
/artikel/querung-grueze-maag-recycling-sieht-vorlage-kritsch-und-fordert-ein-ver-und-entsorgungskonzept-der-stadt-winterthur	26
/artikel/aus-dem-gemeinderat-fdp-ist-erfreut-ueber-die-wahl-von-patrik-jakob-als-neuer-leiter-der-staedtischen-finanzkontrolle	25

2.5 Vertraulicher Bereich der HAW

Zu Beginn des Wahlkampfes (Sept-Nov) wurde die Idee verfolgt, «Auftragsrecherchen» für ausgewählte bürgerliche Kandidaten durchzuführen. Kernthemen waren dabei der Verkehr (Tempo 30, Schliessung der Breitestrasse), Steuern (Steuervergleich der 10 grössten Städte) und das städtisches Budget (Analyse der Einnahmen, Zunahme der Ausgaben, Transferleistungen), aber auch zu Sicherheit, Bevölkerungswachstum, Gebühren und Arbeitsplätzen wurde recherchiert.
Die Ergebnisse wurden jeweils in einem Fact-Sheet zusammengefasst und im vertraulichen Bereich der HAW veröffentlicht. Das Passwort wurde zahlreichen bürgerlichen Kandidaten weitergegeben. Auch für die Vorbereitung der Budgetdebatte im Stadtparlament wurde ein Bereich kreiert, in welchem Recherchen und Informationen aufbereitet wurden. Obwohl die HAW wiederholt auf den internen Bereich aufmerksam gemacht hat, etablierte sich das Angebot nicht. Dies ist auch an Seitenaufrufen zu erkennen, seit der Erstellung wurden lediglich 181 Seitenaufrufe registriert. Nichtsdestotrotz waren die Kandidierenden, welche das Angebot genutzt haben (zB. R. Heuberger), sehr zufrieden mit den Ergebnissen.

3 Plattformen

Die Beiträge der HAW konnten auf Forum Winterthur und der eigenen Website gelesen werden, verbreitet wurden sie zudem via Social Media und dem eigenen Newsletter.

3.1 Social Media

Facebook und LinkedIn zählten zu den wichtigsten sozialen Medien. Auf Instagram/Twitter hat die HAW keine aktive Follower-Gemeinde und sicherlich noch Potential. Über Social Media wurden die Blogs und Events beworben, teilweise mit dem Hinweis auf eine Website zur Anmeldung. Hier eine Übersicht über die Anzahl Aufrufe der HAW-Beiträge auf Social Media seit September 2021.

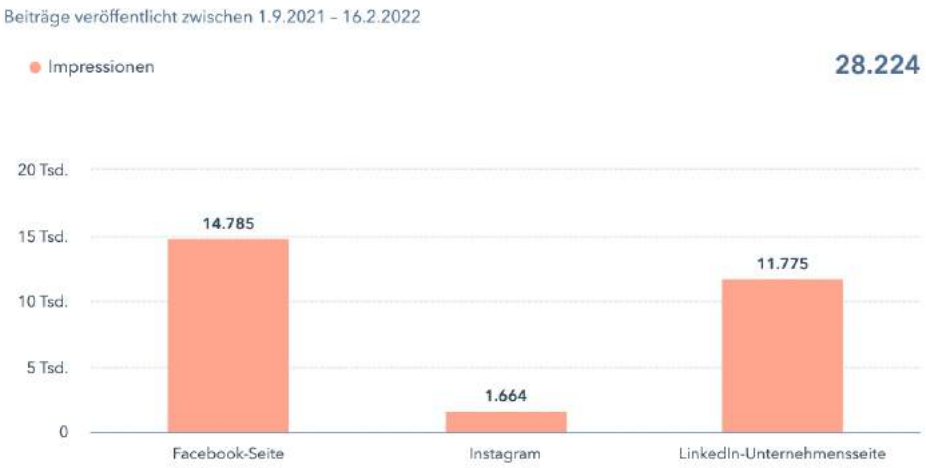


Abbildung 7: Totale Klicks auf Social Media Beiträge seit September 2021 bis Mitte Februar 2022. Twitter lässt sich nicht auswerten.

4. Aufwand

Kostenzusammenstellung Wahlen 2021/2022 (verbucht im 2021 und 2022)

Externe Wahlunterstützung Mitglieder via HAW		30'800
Personelle Ressourcen (AS, ohne RP), plus Lizenz	-18'741	
Infrastruktur	-5'000	
Events im Dialograum (Rg ausstehend)	-2'124	
Moderation Gastroevent	-500	
Printmedien (Rg ausstehend)	-12'000	
Bewerbung Social Media	-725	
Saldo zu Lasten HAW		-8'290
Unterstützung Team Freiheit (Forum Winterthur)		-20'000
Ausgaben Wahlen für HAW		-28'290

Ferner pro Memoria		
Sponsoring Newsplattform Forum Winterthur	einmalig	-7'500
Jahresbeitrag Forum Winterthur	jährlich	-2'500
Unkostenbeitrag Forum Winterthur	jährlich	500

Die Kampagne des Team Freiheit wurde finanziell über das Konto Forum Winterthur abgewickelt. Nachfolgende Darstellung zeigt die Uebersicht. (Achtung: Diese Zahlen verteilen sich auf 2 Geschäftsjahre und sind in der Aufstellung nicht abgegrenzt!

Anfangsbestand	**01.01.21**	**12'236.70**	**Bemerkungen**	**Newsplattform**		**Wahlen Total**
Einnahmen						
Mitgliederbeiträge Verbände		7'500.00	KMU-Verband, JA, HAW			
Sponsoring Wahlen		70'500.00				**70'500.00**
			KMU-Verband			15'000.00
			Baumeisterverband			15'000.00
			HAW			20'000.00
			Junge Altstadt			2'000.00
			Sponsoren			18'500.00
Beiträge Parteien an Newsplattform		3'000.00	SVP, CVP, FDP	3'000.00		
Sponsoring News Plattform		12'500.00	JJ-Rieter-Stiftung, WCG, HAW	12'500.00		
Inserate News Plattform		700.00	Eichwald, Mitte, Mitte	700.00		
Total Einnahmen		**94'200.00**		**16'200.00**		**70'500.00**
Ausgaben						
News Plattform						
Webseite / IT		1'112.05	Switch, Hofmänner	1'112.05		
Redaktion		5'657.50	Dynamics Group	5'657.50		
Betreuung Plattform inkl. Werbung		4'093.25	Public R	1'237.50		
Ausgaben Newsplattform				**8'007.05**		
Wahlen / Politik						
Wahlen Stadtrat		9'673.76				9'673.76
Wahlen Gemeinderat		3'000.00				3'000.00
Veranstaltungen		5'078.90				5'078.90
Abstimmungen		0.00				0.00
Ausgaben Wahlen/Politik						**17'752.66**
Administration						
Geschäftsstelle		506.30	Verwaltungskosten HAW, Post			
Bankkosten		49.70	ZKB			
Veranstaltungen		981.50	Verpflegung Arbeitslunch Geduld			
Ergebnis						
Ergebnis News Plattform				**8'192.95**		
Ergebnis Wahlen/Politik						**52'747.34**
Ergebnis Forum ytd 2021		**64'047.04**				
Kontostand / Vermögen	**31.12.21**	**76'283.74**				
Pro Memoria						
Abgrenzungsbuchung Abschluss 21		2'218.60	Dynamics Group	2'218.60		
Abgrenzungsbuchung Abschluss 21		10'304.20	public R	10'304.20		
Ergebnis Newsplattform nach Abgrenzung				-4'329.85		
Ergenbis 2021 Forum nach Abgrenzung inkl. Wahlen		51'524.24	Abrenzungsbuchungen mit Jahresabschluss			
Verfügbarer Betrag ohne Wahlen		11'013.60				

5. Überführung der Erkenntnisse

Natürlich stellt sich die Frage, ob sich der ganze Aufwand gelohnt hat. Sollen Geld und Ressourcen künftig eher für Initiativen, Referenden und Gerichtsverfahren verwendet werden? Lassen sich die aktuellen politischen Mehrheiten verändern? Reicht es künftig aus, sich auf den klassischen bürgerlichen Block zu beschränken?

Die breiten Aktivitäten der HAW im Wahlkampf, insbesondere die Basisarbeit (Recherche, Verfassen von Blogs), konnten nur durch die Einstellung zusätzlicher Ressourcen gestemmt werden. Einige Formate aus dem Wahlkampf werden in einem reduzierten Pensum durch Amiel Schriber weitergeführt. Denkbar sind insbesondere:

- Erarbeitung von Blog-Beiträgen zu wirtschaftspolitischen Themen
- Unterstützung der Stadtparlamentarier durch Recherche zu Ratsthemen
- Verfassung von Kommentaren zu lokalpolitischen Entwicklungen (z.B. Wohninitiative der SP), die an Stadtparlamentarier abgegeben werden.
- Regelmässige Aktualisierung der vorhandenen Statistiken
- Pflege der Social-Media-Kanäle

6. Künftige Schwerpunkte für die HAW

Die HAW will auch nach den Wahlen einen Beitrag leisten, damit sich Winterthur weiterentwickelt, zu einer Smart City wird und weitere Arbeitsplätze angesiedelt werden können und somit auch die Steuer- und Finanzkraft steigt. Auf folgende Schwerpunkte möchte sich die HAW fokussieren:

- **Arbeitsplätze**
  - Hauptaussage: Winterthur braucht nicht nur Wohnraum, sondern privatwirtschaftliche Arbeitsplätze
  - Begünstigung durch Massnahmen wie Cluster
  - V.a. Pflege und Halten von Unternehmen (Stadtentwicklung, House of Winterthur)
  - Ansiedlung neuer Unternehmen (Stadtentwicklung, House of Winterthur)
- **Bevölkerungswachstum**
  - Welche Art von Bevölkerungswachstum soll Winterthur anstreben?
  - Durch Initiativen wie «Mehr bezahlbarer Wohnraum» werden eher Personen angelockt, deren Einkommen unterdurchschnittlich ist, darauf muss aufmerksam gemacht werden.
  - Wie sorgt man für den Zuzug von attraktiven Steuerzahlern?
- **Förderung des Innovationsstandortes Winterthur**
  - Verstärkung Austausch mit ZHAW School of Engineering (z.B. Kongresse)
  - Innosuisse Projekte
- **Effizienz in Verkehrsinfrastruktur**
  - Steuerungen
  - Erschliessungen
- **Steuern/Finanzen**
  - Hauptaussage: Keine Steuererhöhungen
  - Verschuldung: Städtische Ausgaben müssen gesenkt werden. Es darf nicht mehr Geld ausgegeben werden, als eingenommen wird.
  - Lassen sich die ausführlichen Leistungen der Stadt mit dem heutigen Steueraufkommen finanzieren?
  - Mehr Kundennähe und Effizienz durch Nutzung von Digitalisierungs-Chancen
- **Arbeitgeberthemen**
  - Kommunaler Mindestlohn
- **Wohnungsbau**
  - Keine Unterstützung sozialer Wohnungsbau
- **National**
  - Wie soll die Beziehung mit der EU nach Abbruch des Rahmenabkommens ausgestaltet werden?
  - Forschung (Horizon-Programm)
  - Strom-Versorgungssicherheit

haw

Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur

Jahresbericht 2021

INHALTSVERZEICHNIS

JAHRESBERICHT

1. BERICHT DES PRÄSIDENTEN 2

2. BERICHTE DER RESSORTS 4
2.1 Ressort Arbeitgeber / Bildung 4
2.2 Ressort Wirtschaftswochen 5

3. TÄTIGKEITSBERICHTE DER GESCHÄFTSSTELLE UND DES VORSTANDES 8
3.1 Ordentliche Generalversammlung 2021 8
3.2 Herbstversammlung 2021 9
3.3 Vorstand 10
3.4 Geschäftsstelle 11
3.4.1 Produkte der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur 12
3.4.2 Schweizerische Exportrisikoversicherung SERV 13
3.4.3 Zusammenarbeit mit SWITZERLAND GLOBAL ENTERPRISE (S-GE) 13
3.4.4 Newsletter und Webseite 13
3.4.5 Diverses 13
3.4.6 Neumitglieder / Austritte 14

ANHÄNGE

Anhang I **Dienstleistungen**
Anhang II **Gebührenordnung**
Anhang III **Jahresrechnung mit Bilanz und Revisorenbericht**
Anhang IV **Personelle Zusammensetzung von Vorstand und Ressorts, Ausschüsse, Revisoren und Geschäftsstelle**
Anhang V **Mitgliederverzeichnis**
Anhang VI **Delegationen**
Anhang VII **Leitbild**

HANDELSKAMMER UND ARBEITGEBERVEREINIGUNG WINTERTHUR 1801 – 2021

1. BERICHT DES PRÄSIDENTEN

2021 hat COVID-19 unser Leben in allen Aspekten weiterhin beeinflusst. Dank den Impfungen hat sich die Situation doch über die Zeit entspannt. Die rasche Verfügbarkeit der Impfstoffe hat gezeigt, dass neue Technologien einen wichtigen Beitrag zur Lösung von neuen Herausforderungen leisten können.

Thomas Anwander, Präsident, Leitung Ressort Politik, Finanzkommission

Was wir bei COVID-19 gelernt haben, gilt auch für den Klimawandel. Wir brauchen keine neuen Verbote oder sozialromantische Konzepte sondern neue Businesskonzepte und Technologien, die zu einem nachhaltigeren Umgang mit den natürlichen Ressourcen führen. COVID-19 hat aber auch gezeigt, dass das Thema Freiheit eine ganz neue Bedeutung bekommen hat. Während zu Beginn der Pandemie eine NO COVID Strategie, wie sie in China oder anderen asiatischen Ländern verfolgt wird, als Vorbild auch für die Schweiz in die Diskussion eingebracht wurde, zeigt es sich nun immer mehr, dass der liberale Ansatz in der Gesamtbetrachtung deutlich erfolgreicher ist. Die intensiven Diskussionen über die richtigen Massnahmen haben insgesamt zu einer Politik geführt, welche den Schutz der Gesundheit gewährleistet ohne das öffentliche Leben oder die Wirtschaft abzuwürgen. 2021 waren auch die Weiterentwicklung der Clusterstrategie und die Wahlen 2022 wichtige Schwerpunkte der Arbeit der Geschäftsstelle und des Vorstands.

Clusterstrategie

Mit der Clusterstrategie wollen die involvierten Organisationen HAW, Technopark und House of Winterthur die Transformation von Winterthur von der Industrie- zur Technologiestadt unterstützen. Wir sind überzeugt, dass die drei Cluster Smart Machines, Smart Energy und Smart Health nicht nur die bereits in Winterthur bestehenden Kompetenzen stärken, sondern auch Chancen bieten, dass in diesen Bereichen neue und attraktive Arbeitsplätze und Unternehmen entstehen.

Beim Cluster Smart Machines, für welcher die HAW verantwortlich zeichnet, konnten diverse Aktivitäten lanciert werden und die Zusammenarbeit zwischen der Wirtschaft und der ZHAW als auch unter den Unternehmen selber verstärkt werden. Mehr Informationen dazu unter: https://www.haw.ch/smart-machines

Wahlen Stadtrat und Stadtparlament

Die kommunalen Wahlen sind in der politischen Arbeit der HAW ein wichtiger Pfeiler. Im Vorfeld haben intensive Diskussionen stattgefunden, welche Kandidaten und Parteien die HAW unterstützen soll. Zielsetzung unserer Überlegungen war immer, welche Personen helfen, die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Winterthur zu verbessern und welche Konstellationen politisch machbar sind.

Im Vorfeld der Wahlen hat die Geschäftsstelle die politische und wirtschaftliche Situation der Stadt Winterthur intensiv analysiert und dazu nicht nur Hintergrundpapiere für die Parteien und Kandidaten ausgearbeitet, sondern auch diverse Beiträge für unseren Newsletter und das Forum Winterthur erstellt. Quintessenz der diversen Analysen ist: ohne Korrekturen verliert Winterthur an Attraktivität sowohl als Wirtschaftsstandort als auch als Wohnort.

Leider war das Team Freiheit bei den Stadtratswahlen nur beschränkt erfolgreich. Während Michael Künzle und Stefan Fritschi sehr gut wieder in den Stadtrat gewählt wurden und Michael Künzle mit grossem Vorsprung

auf Kaspar Bopp als Stadtpräsident bestätigt wurde, schafften die anderen Mitglieder des Teams Freiheit den Sprung in den Stadtrat nicht. Obwohl Romana Heuberger das absolute Mehr erreichte, schied sie leider als Überzählige aus.

Es freut uns, dass diverse Kandidaten und Kandidatinnen, die von uns unterstützt wurden den Sprung ins Stadtparlament geschafft haben.

Auch nach den Wahlen bleiben wichtige Herausforderungen für Winterthur unverändert.

Die Ausgaben und die Schulden steigen kontinuierlich an. Nun sind Schulden nicht per se schlecht, aber gleichzeitig stagniert das Steueraufkommen oder ist sogar rückläufig. Sobald die Zinsen ansteigen, werden die Zinskosten zu einem Problem für die Stadt. Steigende Ausgaben wurden auch im Wahlkampf mit dem Wachstum der Stadt begründet. Ein Bevölkerungswachstum ohne ein gleichzeitiges Wachstum der Steuerkraft und Steuereinnahmen macht aber wenig Sinn. Wenn zunehmende Ausgaben einfach durch Steuererhöhungen finanziert werden sollen, verliert die Stadt an Attraktivität und gute Steuerzahler könnten Winterthur verlassen. Wichtig ist für uns auch, dass Arbeitsplätze in Unternehmen geschaffen werden, die Steuern bezahlen und nicht mehr Arbeitsplätze, die über Steuern finanziert werden.

Geschäftsstelle
Ich danke der Geschäftsstelle für ihren grossen Einsatz. Die Geschäftsstelle war 2021 mit dem Umzug in neue Büroräumlichkeiten aber auch mit der erstmaligen alleinigen Durchführung der Wirtschaftswochen stark gefordert. Ein spezieller Dank geht an Amiel Schriber, er absolviert zur Zeit ein Praktikum auf der Geschäftsstelle und hat uns in der Analysearbeit und bei den Wahlaktivitäten sehr gut und kompetent unterstützt. Peter Anderegg hat in Zusammenarbeit mit Ralph Peterli wiederum einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung und Umsetzung der Clusterstrategie geleistet.

Vorstand
Dem Vorstand danke ich für die gute Zusammenarbeit und die konstruktiven Diskussionen sowie für ihre Mitarbeit in den diversen Ressorts.

Thomas Anwander

2. BERICHTE DER RESSORTS

2.1 RESSORT ABEITGEBER/BILDUNG

Im Berichtsjahr waren im Ressort Arbeitgeber wiederum, wenn auch vermindert, die Corona-Pandemie, die Volksinitiative kommunaler Mindestlohn sowie die Reform Kaufleute 2022 die wichtigsten Themen.

Truls Toggenburger, Vizepräsident, Leiter Ressort Arbeitgeber/Bildung

Auswirkungen der Corona Pandemie
Das Ressort befasste sich mit den verschiedensten Aspekten der Pandemie. Dies reichte von der Kurzarbeitsentschädigung (70'000 Anmeldungen und 31.4 % der Betriebe im Kanton Zürich betroffen), dem kurzfristigen Anstieg der Arbeitslosigkeit bis zu den Lehren aus der Pandemie.

Volksinitiative kommunaler Mindestlohn
In den Städten Zürich, Kloten und Winterthur wurden Initiativen für einen kommunalen Mindestlohn (CHF 23.–) eingereicht. Die HAW erachtet dies als Angriff auf die Sozialpartnerschaft und als falschen Weg. Der Stadtrat von Winterthur prüft derzeit einen Gegenvorschlag und hat diesbezüglich Hearings mit den Sozialpartnern durchgeführt. Die Arbeitnehmervertreter nahmen Bezug auf die etablierten Gesamtarbeitsverträge (GAV) und betonten die Wichtigkeit von branchenspezifischen Lösungen. Im GAV ist weit mehr geregelt als nur der Mindestlohn. Eine Lösung müsste alle Berufe mit GAV aus dem kommunalen Mindestlohn ausschliessen. Das Ressort vertritt im Weiteren, dass Ausbildung zu höheren Löhnen führen soll.

Reform Kaufleute 2022
Bei der Reform werden traditionelle Fächer zu Kompetenzen verschoben. Dies ist grossmehrheitlich richtig, führt aber dazu, dass vor allem das Kleingewerbe als Lehrbetrieb gefordert ist. Es muss verhindert werden, dass die KMUs wegen der Komplexität keine KV-Lehrstellen mehr anbieten. Umsetzungsdialoge sind an Schulen und auch mit Arbeitgebervertretern in Gang.

Danksagung
Den Mitgliedern des Ressorts Arbeitgeber danke ich herzlich für die Zusammenarbeit und ihre Beiträge im Berichtsjahr.

Truls Toggenburger, Leiter Ressort Arbeitgeber/Bildung

2.2 RESSORT WIRTSCHAFTSWOCHEN

Auch 2021 war wiederum ein ausserordentliches und erneut von Corona geprägtes Jahr: diesmal aber, weil wir aufgrund von Corona Nachholbedarf hatten und vier – statt der üblicherweise drei – Wirtschaftswochen mit insgesamt 567 Schüler*innen durchführen konnten. Zwei dieser Wirtschaftswochen führten wir mit tatkräftiger Unterstützung von wirtschaftsbildung.ch gänzlich digital durch, eine Wirtschaftswoche in einem hybriden Format und eine Woche in der Form einer Präsenzveranstaltung. Sowohl die hybride Wirtschaftswoche als auch die Präsenz-Woche führten wir ausnahmsweise in den jeweiligen Schulhäusern der Kantonsschulen Rychenberg resp. Büelrain durch.

Die folgenden Fachlehrkräfte resp. Spielleiter*innen haben die Wirtschaftswochen 2021 betreut.
Ihnen gebührt ein herzlicher Dank!

Wirtschaftswoche Kantonsschule Im Lee 08. – 12. 03. 2021 (digital)

Monica Dreher	AXA
Werner Staub	AXA
Andreas Disler	AXA
Sandra Nonella	ZHAW Soziale Arbeit
Samuel Enggist	Kreis2 AG Graubünden
Melanie Frey	Relais & Châteaux Schweiz und Liechtenstein, Muttenz
Thomas Lang	Credit Suisse AG, Zürich
Cornelia Steiner	BASWA acoustic AG, Baldegg
Dominik Walti	Accenture AG, Zürich
Jacqueline Rieden	wirtschaftsbildung.ch, Zürich
Brigit Fischer	wirtschaftsbildung.ch, Zürich
Mathias Daube	Credit Suisse AG, Zürich
René Steiner	HSS Unternehmens- und Informatikberatung, Sursee

Gregor Knoblauch,
Vorstand, Mitglied Ressort
Wirtschaftswochen

Wirtschaftswoche Kantonsschule Büelrain 19. – 23. 04. 2021 (digital)

Karin Fischer	
Jacqueline Rieden	wirtschaftsbildung.ch, Zürich
Melanie Frey	Relais & Châteaux Schweiz und Liechtenstein, Muttenz
Markus Riedweg	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule
Brigit Fischer	wirtschaftsbildung.ch, Zürich
Samuel Enggist	Kreis2 AG, Graubünden
René Steiner	HSS Unternehmens- und Informatikberatung, Sursee
Petronella Vervoort	wirtschaftsbildung.ch, Zürich

Bernhard Weber
Vorstand, Mitglied Ressort
Wirtschaftswochen

Wirtschaftswoche Kantonsschule Rychenberg 20. – 24. 09. 2021 (hybrid)

Philipp Jegerlehner	XL Catlin, Zürich
Robin Wieser	Zürcher Kantonalbank, Winterthur
David Christie	Credit Suisse AG ,Zürich
Urs Strebel	AXA
Willy Heinzelmann	CT Cinetrade AG, Zürich
Carla Kaufmann	Companymarket.ch, Zürich
Michael Blöchlinger	UBS AG, Uster
Christian Calame	Naviswiss AG, Brugg
Stefan Eberle	UBS AG, Zürich
Walter Looser	Waltalingen
Brigit Fischer	wirtschaftsbildung.ch, Zürich

Regula Schenkel-Luthiger
Vorstand, Mitglied Ressort
Wirtschaftswochen

Wirtschaftswoche Kantonsschule Büelrain 04. – 08.10. 2021 (physisch)

Hannes Kampfer	Diepoldsau
Walter Looser	Waltalingen
Werner Lamprecht	Illnau
Rudolf Boxler	Winterthur
Peter-Louis Kuratli	Allfinanz-Kuratli GmbH, Gipf-Oberfrick
Myriam Frei-Notz	AXA
Rudolf Frey	Willisau
Patrick Seemann	UBS AG, Zürich

Dank an die beteiligten und besuchten Unternehmen

Für die digitalen Wirtschaftswochen engagierten sich zahlreiche Unternehmen mit wertvollen und spannenden digitalen Praxisinputs, nämlich:

Rieter Holding AG	Winterthur
Restaurant Trübli	Winterthur
JG Video Productions	Winterthur
Hunziker Partner AG	Winterthur
Büro Schoch Werkhaus AG	Winterthur
Sulzer Management Ltd.	Winterthur
Deloitte AG	Zürich
Witzig The Office Company AG	Frauenfeld
AXA Versicherungen	Winterthur
Schiess AG	Winterthur

Für die Wirtschaftswoche der Kantonsschule Rychenberg konnten wir erfreulicherweise die beliebten Unternehmer-Halbtage durchführen, und zwar bei den folgenden Firmen:

Doppelleu Boxer AG	Winterthur
Optimo Group	Winterthur
SWICA	Winterthur
Hutter Dynamics AG	Winterthur
Wegmüller AG	Attikon

Diesen Unternehmungen und ihren Exponenten, welche sich mit viel Enthusiasmus und Kompetenz immer wieder für die Wirtschaftswochen zur Verfügung stellen, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Die Praxisinputs und Besuchshalbtage werden sehr geschätzt und bilden einen wichtigen Bestandteil der Winterthurer Wirtschaftswochen.

Thomas Kärcher, Vorstand,
Leiter Ressort Wirtschaftswochen

2021 konnten wir erfreulicherweise auch den traditionellen Fachlehrer-Anlass, mit dem wir uns jeweils bei den beteiligten Fachlehrkräften und Spielleiter*innen bedanken, wieder durchführen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer liessen sich im Club zur Geduld kulinarisch verwöhnen und durch ein spannendes Referat von Gunnar Jansen, dem ehemaligen Leader der Patrouille Suisse, bestens unterhalten.

Dank an die Organisatoren

Besonders erwähnen möchten wir an dieser Stelle die hervorragende und konstruktive Zusammenarbeit mit wirtschaftsbildung.ch. Ohne die aktive Unterstützung der Trägerorganisation der Wirtschaftswochen hätten wir die digitalen Wochen nicht durchführen können. Der Dank geht insbesondere an Petronella Vervoort, Brigit Fischer und Jacqueline Rieden.

Für die HAW hat 2021 erstmals Nicole Baumann das Dossier der Wirtschaftswochen betreut. Für ihr grosses Engagement möchten wir ihr an dieser Stelle ebenfalls herzlich danken.

Jede Wirtschaftswoche wird ausserdem von einem «Götti» oder einer «Gotte» aus dem Ressort begleitet und betreut. Dies sind Regula Schenkel-Luthiger (AXA), Gregor Knoblauch (Raiffeisen) und Bernhard Weber (Autoneum). Auch ihnen sei herzlich gedankt.

Ausblick

Auch 2022 steht – vorläufig noch – ganz im Zeichen von Corona. Es wird sich weisen, in welcher Form wir die drei geplanten Wirtschaftswochen durchführen können.

Neben der Durchführung der Wirtschaftswochen wird 2022 die Nachwuchsförderung ein grosses Thema sein. Es gilt, wieder neue Fachlehrkräfte resp. Spielleiter*innen zu rekrutieren, damit wir in Winterthur weiterhin qualitativ hochstehende Wirtschaftswochen anbieten können.

Helfen Sie uns neue Fachlehrkräfte bzw. Spielleiterinnen und Spielleiter zu rekrutieren!
Möchten Sie einen Unternehmer-Nachmittag anbieten?
Die Geschäftsstelle der HAW erteilt Ihnen gerne Auskunft.
Telefon 052 213 07 63, E-Mail: office@haw.ch

Auskünfte über die Aktivitäten der Ernst Schmidheiny-Stiftung resp. über den neuen Trägerverein der Wirtschaftswochen finden Sie auf www.wirtschaftsbildung.ch.

Thomas Kärcher, Leiter Ressort Wirtschaftswochen

3. TÄTIGKEITSBERICHTE DER GESCHÄFTSSTELLE UND DES VORSTANDES

3.1 ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG VOM 11. Mai 2021

Angesichts der Situation im Zusammenhang mit dem Corona Virus und gestützt auf Artikel 6a, lit. a der Verordnung 2 über Massnahmen zur Bekämpfung des Corona-Virus (COVID-19) hat der Vorstand der HAW auch in diesem Jahr entschieden, die Generalversammlung vom 11. Mai 2021 nicht in der traditionellen Form mit persönlicher Teilnahme durchzuführen, sondern über die einzelnen Traktanden auf schriftlichem Weg abzustimmen. Die präsidiale Ansprache von Thomas Anwander und das Referat des CEO von Sulzer wurde online ausgestrahlt.

In seiner Eröffnungsrede schildert der Präsident die aktuelle Lage. Die Corona Pandemie hat die Welt, die Schweiz und Winterthur seit anfangs 2020 im Griff. Als uns die ersten Meldungen betreffend einer neuen Virus-Krankheit erreichten, dachte wohl niemand, wie stark Corona unser Leben und unser Wirtschaften verändern wird. Ohne ein Prophet zu sein, kann man sagen, dass Corona uns auch noch die nächsten 12 Monate beschäftigen wird. Allerdings mit der Hoffnung verbunden, dass unser tägliches Leben wieder an Normalität gewinnt und wir essentielle Freiheiten zurückerlangen. Es wurde sehr viel über die Ursachen, Bewältigung und Folgen der Corona-Pandemie geschrieben und diskutiert. Thomas Anwander geht auf drei Erkenntnisse näher ein. Den Bericht zum Referat finden Sie hier.

Die HAW ist erfreut, dass 77 Mitgliedsunternehmen ihr Stimmrecht wahrgenommen und die Abstimmungsformulare fristgerecht zurückgesandt haben. Die Stimmbeteiligung betrug 57.9 %. Alle Traktanden wurden einstimmig gutgeheissen.

Jahresbericht und Jahresrechnung 2020
Die Jahresrechnung schloss mit einem Gesamterfolg von CHF 12'769.43. Erträgen von CHF 381'277.35 stehen Ausgaben von CHF 399'207.08, Projektkosten von CHF 64'227.75 sowie ein Finanzerfolg von CHF 99'334.26 gegenüber. Die Besonderheiten in der aktuellen Erfolgsrechnung wurden mit einer Beilage zur Sitzungseinladung erklärt. Die detaillierte Bilanz mit dem Vorjahresvergleich wurde ebenfalls mit den Abstimmungsunterlagen verschickt bzw. auf der Webseite publiziert.

Der Revisionsbericht liegt in schriftlicher Form vor und bestätigt, dass der Abschluss Gesetz und Statuten entspricht. Aus der Versammlung liegen keine Fragen vor. Diese nimmt vom Revisionsbericht Kenntnis und entlastet den Vorstand einstimmig für das Geschäftsjahr 2020.

Festsetzung der Jahresbeiträge
Der Vorstand beantragt den Mitgliedern die Beibehaltung der bisherigen Mitgliederbeiträge. Diesem Antrag stimmt die Versammlung einstimmig zu.

Rücktritte, Neu- und Bestätigungswahlen im Vorstand und bei den Revisoren
Rücktritte Vorstand
Es gab keine Rücktritte.

Thomas Kärcher, Gregor Knoblauch, Andreas Koller und Christoph Ladner wurden für eine weitere Amtsperiode im Vorstand bestätigt.

Neuwahlen Vorstand
Neuwahlen waren nicht notwendig.

Neu- und Bestätigungswahlen Revisoren
Michael Furrer tritt aus beruflichen Gründen als Revisor zurück. Wir danken ihm für seine Revisionseinsätze und wünschen ihm auf seinem weiteren Weg alles Gute. Die Generalversammlung wählt einstimmig Peter Zavratnik, UBS Switzerland AG als neuen Revisor.

Referat
Bei der Vorstellung des Referenten schildert Thomas Anwander, wie sich das Traditionsunternehmen Sulzer aber auch der Technologiestandort Winterthur über die Zeit entwickelt haben. Sulzer hat Winterthur geprägt. Viele Winterthurer haben nicht nur für Sulzer gearbeitet, sondern Sulzer hat auch viele Institutionen ge- oder mitgegründet, die heute noch sehr wichtig für Winterthur sind. Sulzer hat in der Stadtentwicklung auch in der räumlichen Dimension über all die Jahre stark geprägt, zuerst mit dem Bau von Fabriken und Werkstätten und dann in den letzten 20 Jahren in der Transformation dieser Areale zu neuen Stadtgebieten.

Der aktuelle CEO von Sulzer, Greg Poux-Guillaume, zeigte wie sich das Portfolio des Unternehmens im Wandel der Zeit entwickelt hat. Seit Gründung 1834 war Sulzer ein Technologieinkubator. Der weltweit tätige Konzern steht noch heute exemplarisch für die Technologiestadt und trägt den Namen Winterthurs in die Welt hinaus. Das Unternehmen unterlag einem ständigen Wandel und ist heute der Digitalisierung und Nachhaltigkeit verpflichtet. Sulzer offeriert Produkte, Services und Know How in breiten Anwendungsbereichen und unterschiedlichsten Märkten. Den vollständigen Beitrag und die gezeigten Unterlagen sind hier zu finden.

Corona verhinderte leider einmal mehr den persönlichen Austausch unter den Mitgliedern und den obligaten Apéro.

3.2 HERBSTVERSAMMLUNG 2021

Die traditionelle Herbstversammlung der HAW fand dieses Jahr im Home of Innovation (HoI) in Winterthur-Töss statt und konnte physisch durchgeführt werden. Thomas Anwander, Präsident der HAW, zeigte sich erfreut, die rund 60 Gäste persönlich begrüssen zu dürfen. Während die letztjährige Herbstversammlung virtuell durchgeführt werden musste, durften sich die Mitglieder dieses Mal dank Zertifikatspflicht ohne Einschränkungen austauschen. Passend zum Veranstaltungsort sprach Anwander über die Wichtigkeit der Technologie und Innovation, um die angestrebte Energiewende zu realisieren. «Eine CO_2-neutrale Gesellschaft erreichen wir nicht ausschliesslich durch Vorschriften und Verbote – dazu braucht es neue Technologien und Rahmenbedingungen, die Innovation fördern.» Speziell der gegenseitige Austausch von Start-ups mit bestehenden Unternehmen und Ausbildungseinrichtungen führe immer wieder zu fruchtbaren Ergebnissen, so Anwander.

Zu den attraktiven Rahmenbedingungen für Innovation hat auch Raphael Tobler, Jungunternehmer und Präsident des Entrepreneur-Clubs Winterthur beigetragen. Zusammen mit 14 weiteren Unterstützern hat er vor zwei Jahren das HoI ins Leben gerufen, wo mittlerweile 19 Start-ups und 22 Coworker eingemietet sind. Tobler selber ist mit seinem Start-up «eduwo» ebenfalls Mieter im HoI und beschäftigt bereits acht Personen.

Als Premiere wurde die beste Abschlussarbeit zum Thema Smart Machines ausgezeichnet. Chris Beyer konnte das von der HAW und der JJR-Stiftung erstmals vergebene Preisgeld von CHF 10'000.– in Empfang nehmen.

Der Preis für studentische Arbeiten ist dabei Bestandteil der privaten Winterthurer Cluster-Initiative, die von HAW, Technopark Winterthur und House of Winterthur lanciert wurde. Passend zum Motto des Abends präsentierten sich drei innovative Start-ups aus Winterthur.

Michael Kubli stellte Kinastic vor, ein virtueller Gesundheitscoach, der massgeschneiderte Programme für Unternehmen und Mitarbeiter*innen zusammenstellt. Beeindruckend war insbesondere, wie das Start-up mit der COVID-Herausforderung umging. Vor der Pandemie fokussierte sich Kinastic auf den Fitnessbereich und zählte rund 22'000 Nutzer*innen. Durch die bundesrätliche Schliessung der Fitnesscenter ging die ursprüngliche Zielgruppe verloren, doch die Gründer erfassten die Gunst der Stunde und expandierten erfolgreich ins betriebliche Gesundheitsmanagement.

Martin Rupf folgte Kubli und präsentierte das Start-up OXNI, das auf dem Markt der Automatisierungs- und Antriebstechnik tätig ist. Die Kernkompetenz des Start-ups liegt darin, die Welt der Logistik und die des Maschinenbaus miteinander zu verbinden. «Es gibt kaum eine Bewegung in einer Maschine, die sich nicht optimieren lässt», so Rupf. Als Anschauungsbeispiel brachte er deshalb ein «smartes» Kabel mit, das selber erkennt, wann es ersetzt werden muss.

Jeremias Wehrli betrat das Podium als Letzter und präsentierte Cyltronic. Das Unternehmen stellt den weltweit einzigen Elektrozylinder her, der die weit verbreiteten normbasierten ISO-Pneumatikzylinder 1:1 ersetzen kann. Der Zylinder besticht dabei durch seine Effizienz und leistet gleichzeitig einen Beitrag zur Reduktion des CO_2 Ausstosses. Im Vergleich zu herkömmlichen Pneumatikzylindern, die für 1.5 % des Schweizer Stromverbrauchs verantwortlich sind, lässt sich der Energieverbrauch durch die Elektrozylinder um über 90 % reduzieren.

An diesem Abend bestand Einigkeit über die Wichtigkeit von Innovation und attraktiven Rahmenbedingungen. Der Austausch der HAW-Mitglieder, mit Start-up- und Hochschulvertretern wurde geschätzt und intensiv geführt.

3.3 VORSTAND

Der Vorstand der HAW traf sich 2021 zu vier Sitzungen. Nebst den regulären Geschäften wurden die beschlossenen Jahresziele 2021 sowie das Jahresprogramm 2022 behandelt.

Zu folgenden Vernehmlassungen und Themen nahm die HAW Stellung:

10.03.2021	Medienmitteilung Ja zur Zielsetzung CO_2 Neutralität 2050
19.04.2021	Schreiben zum Rahmenabkommen Bundesrat
20.05.2021	Medienmitteilung Kommunaler Mindestlohn
14.09.2021	Schreiben zum Industriezollabbau
03.11.2021	Medienmitteilung Abstimmung Netto-Null
04.11.2021	Medienmitteilung Prämierung Smart-Machines
18.11.2021	Schreiben HAW zur Vernehmlassung Verordnung über die Kulturförderung

3.4 GESCHÄFTSSTELLE

Ende des ersten Quartals ist die Geschäftsstelle von der Schwalmenackerstrasse 4 an die Turnerstrasse 1 beim Bahnhof umgezogen und kann so von einem grösseren Büroverbund und der sehr zentralen Lage profitieren. Die HAW hat die Digitalisierung vorangetrieben und Mitte Jahr eine ERP-Handelskammerlösung sowie die digitale Dokumentenablage eingeführt. Dies führt zu Effizienzgewinnen und verminderter Papierablage. Die Pandemie hat auch die HAW getroffen: Der Umsatz bei den Beglaubigungen und v.a. Carnet ATA ist einerseits noch nicht zurück auf Vorkrisenniveau und andererseits haben auch wir unser Schutzkonzept, Homeoffice etc. anwenden müssen. Ab Herbst hat uns Amiel Schriber als Werkstudent in einem Teilzeitpensum verstärkt.

Ralph Peterli
Geschäftsführer

Die elektronische Kommunikation wurde nochmals weiter ausgebaut und so wurde sehr aktiv kommuniziert. Mit Blick auf die Nutzungsraten wurde dies von den Kunden und Interessenten geschätzt. Es fällt auf, dass die verschiedenen Social-Media-Kanäle teilweise deutlich stärker genutzt wurden als früher. Der Mitgliederbestand stieg erneut leicht an.

Die Cluster-Initiative wurde trotz Pandemie systematisch weitergetrieben: 3 Anlässe wurden digital durchgeführt und 2 physische mussten leider verschoben werden. Der Wissenstransfer und die Zusammenarbeit mit Hochschulen wurden gestärkt. Eine professionelle Jury bewertete Arbeiten aus dem Bereich Smart Machines, wovon die beste mit einem von der HAW und der JJR-Stiftung gesprochenen Preis von CHF 10'000.– prämiert wurde. Parallel wurde das Expertennetzwerk weiter ausgebaut und diesem in 4 Newslettern die Aktualitäten kommuniziert. In allen studentischen Arbeiten waren lokale Unternehmen als Praxispartner u/o Auftraggeber engagiert. HAW-Mitglieder und die Öffentlichkeit sind weiter eingeladen, sich im Cluster Smart Machines zu engagieren und konkrete Projekte zu lancieren.

Am 13. Februar 2022 finden in Winterthur Gesamterneuerungswahlen statt. Die HAW setzt sich seit jeher für den Standort und gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen ein. Exponenten aus Vorstand und Geschäftsstelle haben sich im Vorfeld der Wahlkampagne intensiv mit Standortfragen und den sich unter der rot-grünen Führung der Stadt sich laufend verschlechternden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen befasst und diverse Beiträge öffentlich kommentiert. Diese sind unter dem Tag «Standortpolitik» auf der Webseite der HAW aufrufbar.

3.4.1 Produkte der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur

Ursprungszeugnisse und Ursprungsbescheinigungen
Ursprungszeugnisse oder Ursprungsbeglaubigungen dienen zum Nachweis des Ursprungs sowie des Wertes einer Ware. Sie können weitere Angaben enthalten, die zur Identifizierung der Ware erforderlich sind. Waren haben Schweizer Ursprung, wenn sie in der Schweiz vollständig erzeugt oder genügend bearbeitet wurden. Der ausländische Ursprung darf nur auf Grundlage eines nachprüfbaren Ursprungsnachweises beglaubigt werden.

Ursprungszeugnisse können aus verschiedenen Gründen verlangt werden, beispielsweise zur Kontrolle von Einfuhrkontingenten, Devisen- und Importvorschriften oder als Dokument bei Akkreditivgeschäften. In einigen Ländern wird neben einem Ursprungszeugnis auch eine beglaubigte Rechnung verlangt.

Bei der Beglaubigung dieser Nachweise kommen immer die nichtpräferenziellen Ursprungsregeln zur Anwendung. Dadurch haben die Waren beim Import im Bestimmungsland keine präferenzielle Zollbehandlung (Zollfreiheit oder Zollreduktion).

Im Berichtsjahr stellte die HAW insgesamt **3360 Beglaubigungen,** noch einmal gut 12 Prozent weniger als im Vorjahr, aus.

Carnet ATA – DAS internationale Zollpapier – www.atacarnets.org – www.ataswiss.ch

Definition
Das Carnet ATA (Admission Temporaire/Temporary Admission) ist ein internationales Zolldokument, welches bei der vorübergehenden Ein- und Ausfuhr sowie der Durchfuhr (Transit) von Waren anstelle der sonst erforderlichen nationalen Zollpapiere verwendet werden kann. Vorteil für den Benutzer: Durch das Carnet ATA wird der Carnet-Inhaber bzw. dessen Vertreter von der Zahlung oder Hinterlegung von Zöllen und sonstigen Einfuhrabgaben (Umsatzsteuern) beim Grenzübertritt befreit.

Zollabkommen
Zur Erleichterung der vorübergehenden abgabenfreien Einfuhr von Waren ist das internationale «Zollabkommen über das Carnet ATA für die vorübergehende Einfuhr von Waren» vom 6. Dezember 1961, sowie das Übereinkommen über die vorübergehende Verwendung («Istanbuler Übereinkommen») vom 26. Juni 1990 geschaffen worden.

2021 stellte die Geschäftsstelle **256 Carnet ATA** (+27 % ggü. Vj.) aus, die einen Warenwert auswiesen von **CHF 14’965’653.83**. Auch bei diesem Geschäft hat Corona noch deutliche Spuren hinterlassen.

3.4.2 SERV – Schweizerische Exportrisikoversicherung – www.serv-ch.com

Die Schweizerische Exportrisikoversicherung SERV ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt des Bundes. Der Bundesrat beaufsichtigt die SERV und wählt den Verwaltungsrat. Die SERV finanziert sich selbst, grösstenteils über ihre Prämieneinnahmen. Sie erhebt risikogerechte Prämien und bietet ihre Versicherungen in Ergänzung zur Privatwirtschaft an (Subsidiarität).

Die SERV deckt politische Risiken und das Delkredererisiko beim Export von Gütern und Dienstleistungen. Die Versicherungen und Garantien der SERV bieten Schweizer Exportunternehmen Schutz vor Zahlungsausfall und erleichtern die Exportfinanzierung. Die Lösungen der SERV tragen ausserdem dazu bei, dass Unternehmen einfacher günstige Kredite oder eine höhere Kreditlimite erhalten und helfen ihnen damit, beim Export ihre Liquidität zu wahren.

Die SERV versichert Exporte, welche private Versicherer nicht oder nur unzureichend abdecken. Die Angebote der SERV stehen jedem Unternehmen offen, das seinen Sitz in der Schweiz hat. Es gelten keine Mindestgrössen beim Auftragsvolumen, das versicherte Exportgeschäft muss jedoch einen bestimmten schweizerischen Wertschöpfungsanteil enthalten.

3.4.3 Zusammenarbeit mit SWITZERLAND GLOBAL ENTERPRISE (S-GE) – www.s-ge.com

Das Kompetenzzentrum der Schweizer Aussenwirtschaftsförderung
Switzerland Global Enterprise (S-GE) begleitet Kunden auf dem Weg in neue Märkte. S-GE fördert im Auftrag von Bund (Staatssekretariat für Wirtschaft SECO) und Kantonen Export und Investment und hilft Kunden, neues Potenzial für ihr internationales Geschäft zu realisieren und damit den Wirtschaftsstandort Schweiz zu stärken.

Die internationale Präsenz von S-GE wird durch die Swiss Business Hubs sichergestellt. Diese lokalen Teams sind bei einer Schweizer Botschaft oder bei einem Schweizer Generalkonsulat angesiedelt. Die Swiss Business Hubs unterstützen Schweizer Unternehmen bei der Markterschliessung und informieren ausländische Unternehmen über die Vorteile einer Ansiedlung am Wirtschaftsstandort Schweiz. Mit ihrem offiziellen Status verfügen alle Swiss Business Hubs über ein gutes Beziehungsnetz im entsprechenden Zielmarkt.

3.4.4 Newsletter und Webseite

Der monatlich erscheinende Newsletter erreicht über 700 Leserinnen und Leser. Zusammen mit dem Newsletter und weiteren Inhalten der Webseite stellt die HAW einen kundenorientierten Betrieb sicher. Die Webseite bietet eine breite Palette an wertvollen Informationen für unsere Mitglieder und interessierte Personen. Mit dem Expertennetzwerk Smart Machines wird mittels eines Fach-Newsletters kommuniziert.

3.4.5 Diverses

Der Geschäftsführer, Dr. Ralph Peterli vertrat die HAW an Sitzungen und Konferenzen der Direktoren der Schweizerischen Handelskammern SIHK, des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes SAV, von economiesuisse sowie Switzerland Global Enterprise S-GE.

3.4.6 Neumitglieder / Austritte

2021 konnten folgende **Neumitglieder** begrüsst werden:

Winterthur Consulting Group AG	Kollektivmitglied
Rheonics GmbH	Start-up
PMRobotics GmbH	Start-up
Trützschler Switzerland AG	Kollektivmitglied
TÜV SÜD Schweiz AG	Kollektivmitglied
Thomas Gross	Einzelmitglied
Wenglor Sensoric AG	Kollektivmitglied

Folgende Unternehmen haben ihre Mitgliedschaft gekündigt:

Prose AG	Kollektivmitglied
Qualist AG	Start-up
BR TEC	Kollektivmitglied
Hauser & Cie AG	Einzelmitglied

Namensänderungen:

Chili Digital AG	(vormals Profile Media AG)
DMG MORI Schweiz AG	(vormals DMG MORI Europe AG)
Brunner Parkett Sewiteppich AG	(vormals Christian Bänziger)

Der Mitgliederbestand per 1. Januar 2022 beträgt 121 Kollektivmitglieder, 7 Einzelmitglieder, 7 Start-up-Unternehmen und 1 Gastmitglied.

Dr. Ralph Peterli, Geschäftsführer HAW

DIENSTLEISTUNGEN

Schalteröffnungszeiten und telefonische Anfragen:
Montag bis Freitag: 8.00 – 11.30 Uhr – Nachmittag geschlossen

Die Handelskammer bietet nachstehende Dienstleistungen an:

- Dienst für Ursprungszeugnisse und Ursprungsbescheinigungen
- Ausstellen von Carnet ATA – ATAswiss
- Auskunftsdienst für Exportformalitäten, Zollvorschriften
- Gratiseintrag in die Datenbank von über 15'000 Mitgliederfirmen der Schweizerischen Handelskammern: www.swissfirms.ch
- Vernehmlassungen zu Gesetzes- und Verordnungsvorlagen
- Rechtsberatung unserer Mitglieder (einfache telefonische Rechtsauskunft)

Herstellung von Kontakten

- Zu SWITZERLAND GLOBAL ENTERPRISE (S-GE) für Exportfragen
- Zu allen Handelskammern in der Schweiz und der Union der Schweizerischen Handelskammern im Ausland
- Zu der Informationsstelle für Exportfinanzierungen – SERV
- Zu den Stellen der Wirtschaftsförderung

GEBÜHRENORDNUNG

ANWENDUNG DES GEBÜHRENTARIFS

Grundsatz
Verordnung über die Beglaubigung des nichtpräferenziellen Ursprungs von Waren (VUB) vom 9. April 2008 (Stand 1. September 2014). Die Handelskammern erheben für Leistungen im Rahmen des Vollzugs dieser Verordnung Gebühren nach der Verordnung vom 4. April 2007 (Stand 1. Januar 2022) über die Gebühren des Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit.

Sammelsendungen
Werden mehrere Güter je mit unterschiedlichem Verwendungszweck in einer Sammelsendung zusammengefasst, gilt die Beglaubigung jeder Teilsendung als einzelne und damit entsprechend ihrem Warenwert als gebührenpflichtige Ursprungsbeglaubigung, auch wenn nur ein Ursprungszeugnis ausgestellt wird.

Formelles
Für sämtliche Beglaubigungen ist der HAW das Beglaubigungsgesuch, vollständig ausgefüllt und mit Firmenstempel und rechtsgültiger Unterschrift versehen, einzureichen. Unterlieferantenrechnungen sind ohne Aufforderung beizulegen. Formulare, Porti, Telefone und weitere Spesen werden zusätzlich in Rechnung gestellt.

Grundgebühren

Ursprungszeugnisse und Ursprungsbescheinigungen

1 ‰ des Warenwertes			
(aufgerundet auf die nächsten CHF 1000.–)	Minimum	CHF	25.00
	Maximum	CHF	200.00
zusätzliche Kopie		CHF	3.00
zusätzliche Kopie UZ-Formular Druck grün		CHF	1.00
Visa und Zertifikate		CHF	30.00

Carnet ATA

Grundgebühr zzgl. 1 ‰ des Warenwertes			
(aufgerundet auf die nächsten CHF 1000.–)	für Mitglieder	CHF	80.00
	für Nichtmitglieder	CHF	105.00
ab 12 Formulare	je	CHF	0.50
Transitblätter	je	CHF	0.50

Sicherstellung durch Kautionsversicherung oder Bankbürgschaft
Vor Ausstellung eines Carnet ATA ist der HAW der Original-Antrag «Garantieleistungen Carnet ATA» (Kautionsversicherung) vollständig ausgefüllt und unterzeichnet einzureichen.

Ab einem Warenwert von CHF 100'001.– besteht die Wahlmöglichkeit der Kautionsversicherung oder der Hinterlegung einer Bank-Solidarbürgschaft.

Unsachgemässe Benutzung eines Carnet ATA

Mahnung Carnet ATA	CHF	50.00
Nachträgliche Abrechnung der Eingangsabgaben im besuchten Land nach Aufwand ab	CHF	100.00

Gebühren für besonderen Aufwand
Bei der Bearbeitung von Expressfällen, wie die Legalisation von Ursprungsbescheinigungen, von Preislisten, Carnet ATA, Visagesuchen oder anderen Dokumenten, erhebt die HAW zusätzlich zur Grundgebühr eine Aufwandgebühr von minimal CHF 25.– und maximal CHF 200.–. Individuelle Fachberatung wird mit einem Stundenansatz von CHF 200.– verrechnet.

BILANZ

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	785’265.67	799’876.04
Forderungen Ursprungsdienste	25’189.60	34’767.60
Sonstige Forderungen	20’012.30	12’250.72
Aktive Rechnungsabgrenzung	479.00	476.00
Total Umlaufvermögen	**830’946.57**	**847’370.36**
Anlagevermögen		
Wertschriften *	1’147’678.75	1’074’801.00
Beteiligung Technopark Winterthur AG	784’000.00	784’000.00
Total Anlagevermögen	**1’931’678.75**	**1’858’801.00**
Total Aktiven	**2’762’625.32**	**2’706’171.36**
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Leistungen	92’990.35	70’746.99
Passive Rechnungsabgrenzung	20’800.00	6’961.00
Verbindlichkeiten Forum Winterthur	50’855.83	8’200.00
Rückstellungen	80’000.00	117’000.00
Total Fremdkapital	**244’646.18**	**202’907.99**
Eigenkapital		
Vereinskapital	1’263’263.37	1’250’493.94
Allgemeine Reserven	840’000.00	840’000.00
Reserven Beglaubigungsdienst	400’000.00	400’000.00
Jahresergebnis	14’715.77	12’769.43
Total Eigenkapital	**2’517’979.14**	**2’503’263.37**
Total Passiven	**2’762’625.32**	**2’706’171.36**
* Kurswert der Wertschriften am 31.12.	1’994’671.00	1’673’981.00

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2021	2020
	CHF	CHF
Ertrag		
Mitgliederbeiträge	152’600.00	148’800.00
Ursprungszeugnisdienst	213’802.00	220’734.35
Übrige Erträge	8’564.00	9’643.00
Delkredere	1’100.00	2’100.00
Total	**376’066.00**	**381’277.35**
Aufwand		
Verwaltung (Geschäftsstelle u. Infrastruktur)	-270’915.27	-283’318.10
Kautionsversicherungen	-837.80	-3’461.40
Veranstaltungen	-13’838.65	-6’267.70
Verbandsmitgliedschaften	-20’005.00	-21’755.00
Beiträge an Dritte	-2’000.00	-500.00
Kommunikation und Webseite	-23’762.08	-23’732.27
Übriger Verwaltungsaufwand	-41’086.36	60’172.61
Total	**-372’445.16**	**-399’207.08**
Projekte		
Wirtschaftswochen	-39’712.45	-29’754.10
Beiträge Wirtschaftswochen	36’600.00	26’400.00
Verein «Winterthur agil-mobil»	-500.00	-500.00
Standortförderung Region Winterthur	-2’500.00	-2’500.00
Ressort Politik	-14’538.44	-40’062.05
Ressort Wirtschaft	-15’966.05	-15’811.60
Ressort Arbeitgeber/Lehrstellen	-2’000.00	-2’000.00
Total	**-38’616.94**	**-64’227.75**
Finanzerfolg		
Zinsaufwand/Bankgebühren	-10’658.42	-10’143.75
Wertschriften- und Zinsertrag	28’658.37	48’882.14
Kursdifferenzen Wertschriften	36’172.12	60’595.87
Total	**54’172.07**	**99’334.26**
Steuern	**-4’460.20**	**-4’407.35**
Gesamterfolg	**14’715.77**	**12’769.43**

REVISIONSBERICHT

An die Generalversammlung
der Handelskammer und
Arbeitgebervereinigung Winterthur
Turnerstrasse 1
8400 Winterthur

Winterthur, 28. März 2022

Bericht der Revisionsstelle der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur zur Revision an die Generalversammlung

Als statutarische Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den massgebenden Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Jahresergebnis von CHF 14’715.77 zu genehmigen.

Die Revisoren

sig. Tatjana Widmer

sig. Peter Zavratnik

VORSTAND

Vorstandsmitglieder	Funktion
Thomas Anwander Generalsekretär Rieter Holding AG Klosterstrasse 32, 8406 Winterthur Tel. 052 208 80 92, thomas.anwander@rieter.com	Präsident Leitung Ressort Politik, Finanzkommission
Truls Toggenburger Geschäftsführer Toggenburger AG Schlossackerstrasse 20, Postfach, 8404 Winterthur Tel. 052 244 12 93, truls.toggenburger@toggenburger.ch	Vizepräsident Leitung Ressort Arbeitgeber / Bildung
Julia Bhend Partnerin, lic. iur. Rechtsanwältin Probst Partner AG Bahnhofplatz 18, 8401 Winterthur Tel. 052 269 14 00, julia.bhend@probstpartner.ch	Arbeitsgruppe Cluster
Thomas Kärcher Head Corporate Staff Kistler Group Eulachstrasse 22, 8408 Winterthur Tel. 052 224 15 60, thomas.kaercher@kistler.com	Leitung Ressort Wirtschaftswochen
Gregor Knoblauch Vorsitzender der Bankleitung Raiffeisenbank Winterthur Bahnhofplatz 15, Postfach 2235, 8401 Winterthur Tel. 052 269 55 00, gregor.knoblauch@raiffeisen.ch	Mitglied Ressort Wirtschaftswochen
Andreas Koller Leiter Departement Product Management & Underwriting Mitglied der Geschäftsleitung SWICA Krankenversicherung AG, Generaldirektion Römerstrasse 38, 8401 Winterthur, Tel. 052 244 27 13, andreas.koller@swica.ch	Mitglied Ressort Arbeitgeber / Bildung
Christoph Ladner Head of Group Communications & Investor Relations Sulzer Management Ltd Neuwiesenstrasse 15, 8401 Winterthur Tel. 052 262 30 22, christoph.ladner@sulzer.com	
Marco Rohrer Co-Founder & Präsident des Verwaltungsrates IPG Information Process Group AG Theaterstrasse 17, 8400 Winterthur Tel. 052 245 04 74, marco.rohrer@ipg-group.com	Arbeitsgruppe Cluster

Regula Schenkel-Luthiger Public Affairs & Sustainability AXA Pionierstrasse 3, Postfach 357, 8401 Winterthur Tel. 058 215 73 27, regula.schenkel@axa.ch	Mitglied Ressort Wirtschaftswochen
Dominik Uhlmann Mitglied der Geschäftsleitung Optimo Group Franz-Burckhardt-Strasse 11, 8404 Winterthur Tel. 052 262 50 40, dominik.uhlmann@optimo-group.ch	Mitglied Ressort Arbeitgeber / Bildung
Bernhard Weber Head Financial Services & IR Autoneum Management AG Schlosstalstrasse 43, 8406 Winterthur Tel. 052 244 82 07, bernhard.weber@autoneum.com	Mitglied Ressort Wirtschaftswochen, Finanzkommission
Luzi Valär Vice President Research and Developmentw2 Burckhardt Compression AG Franz Burckhardt-Strasse 5, 8404 Winterthur Tel. 052 261 57 68, luzi.valaer@burckhardtcompression.com	Arbeitsgruppe Cluster

RESSORTS

Arbeitgeber / Bildung	**Truls Toggenburger** Leitung	Geschäftsführer Toggenburger AG Schlossackerstrasse 20, Postfach, 8404 Winterthur truls.toggenburger@toggenburger.ch	Tel. 052 244 12 93
	Dieter Baur	Human Resources Business Partner AXA Pionierstrasse 3, Postfach 357, 8401 Winterthur, dieter.baur@axa.ch	Tel. 058 215 76 28
	James Beer	Geschäftsleitung 3-plan Haustechnik AG Albert-Einstein-Strasse 15, 8404 Winterthur james.beer@3-plan.ch	Tel. 052 234 70 73
	Sybille Eberhard Böni	Head Human Resources Maschinenfabrik Rieter AG Klosterstrasse 32, 8406 Winterthur sybille.eberhard@rieter.com	Tel. 052 208 72 09
	Urs Haemmerli	Leiter RAV Region Nord, Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich Walchestrasse 19, Postfach, 8090 Zürich urs.haemmerli@vd.zh.ch	Tel. 043 259 46 99

	Manuela Hofbauer	Leiterin biz Winterthur Zürcherstrasse 12, 8400 Winterthur manuela.hofbauer@ajb.zh.ch	Tel. 043 259 82 30
	Andreas Koller	Leiter Departement Product Management & Underwriting, Mitglied der Geschäftsleitung SWICA Krankenversicherung AG, General-direktion, Römerstrasse 38, 8401 Winterthur andreas.koller@swica.ch	Tel. 052 244 27 13
	Stephan Kunz	Head of HRM Switzerland Burckhardt Compression AG, Franz-Burckhardt-Strasse 5, Postfach 3352, 8404 Winterthur stephan.kunz@burckhardtcompression.com	Tel. 052 261 55 20
	Stephan Loretan	Leiter Stab, Mitglied der Geschäftsleitung ZHAW School of Management and Law Theaterstrasse 17, 8401 Winterthur stephan.loretan@zhaw.ch	Tel. 058 934 79 35
	Dominik Uhlmann	Mitglied der Geschäftsleitung Optimo Group Franz-Burckhardt-Strasse 11, 8404 Winterthur dominik.uhlmann@optimo-group.ch	Tel. 052 262 50 40
Politik	**Thomas Anwander** Leitung	Generalsekretär Rieter Holding AG Klosterstrasse 32, 8406 Winterthur thomas.anwander@rieter.com	Tel. 052 208 80 92
	Urs Hofer	Partner, Dr. iur. Rechtsanwalt Kanzlei im Turm AG, Theaterstrasse 17, 8400 Winterthur urs.hofer@kanzlei-im-turm.ch	Tel. 052 646 30 01
Wirtschafts-wochen	**Thomas Kärcher** Leitung	Head Corporate Staff Kistler Group Eulachstrasse 22, 8408 Winterthur thomas.kaercher@kistler.com	Tel. 052 224 15 60
	Gregor Knoblauch	Vorsitzender der Bankleitung Raiffeisenbank Winterthur, Bahnhofplatz 15, Postfach 2235, 8401 Winterthur gregor.knoblauch@raiffeisen.ch	Tel. 052 269 55 00
	Regula Schenkel-Luthiger	Public Affairs & Sustainability AXA Pionierstrasse 3, Postfach 357, 8401 Winterthur regula.schenkel@axa.ch	Tel. 058 215 73 27
	Bernhard Weber	Head Financial Services & IR Autoneum Management AG Schlosstalstrasse 43, 8406 Winterthur bernhard.weber@autoneum.com	Tel. 052 244 82 07

Finanz-kommission	Thomas Anwander	Generalsekretär Rieter Holding AG Klosterstrasse 32, 8406 Winterthur thomas.anwander@rieter.com	Tel. 052 208 80 92
	Bernhard Weber	Head Financial Services & IR Autoneum Management AG Schlosstalstrasse 43, 8406 Winterthur bernhard.weber@autoneum.com	Tel. 052 244 82 07
	Dr. Ralph Peterli	Geschäftsführer Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur Turnerstrasse 1, 8401 Winterthur ralph.peterli@haw.ch	Tel. 052 213 07 63

REVISOREN

	Christian Aeppli	Teamleiter Firmenkunden Handel / Dienst-leistung / Gewerbe Zürcher Kantonalbank Postfach, 8401 Winterthur christian.aeppli@zkb.ch	Tel. 052 264 66 23
bis GV 2021	Michael Furrer	ehem. Leiter Privatkunden / Mitglied der Bankleitung Raiffeisenbank Winterthur Bahnhofplatz 15, 8401 Winterthur michael.furrer@raiffeisen.ch	Tel. 052 269 55 10
	Peter Müller	Finance & Controlling Business Group Components Rieter Management AG Klosterstrasse 32, 8406 Winterthur peter.mueller@rieter.com	Tel. 052 208 76 83
	Tatjana Widmer	Mandats- und Prüfungsleiterin, zugelassene Revisionsexpertin Consultive Revisions AG Gertrudstrasse 1, 8400 Winterthur tatjana.widmer@consultive.ch	Tel. 052 208 06 52
ab GV 2021	Peter Zavratnik	Senior Wealth Advisor UBS Switzerland AG – Private Wealth Stadthausstrasse 18, 8400 Winterthur peter.zavratnik@ubs.com	Tel. 052 264 75 68

GESCHÄFTSSTELLE

Turnerstrasse 1, Postfach 1891, 8401 Winterthur,
Telefon 052 213 07 63, www.haw.ch, office@haw.ch
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag: 08.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

BEGLAUBIGUNGSDIENSTE

Turnerstrasse 1, Postfach 1891, 8401 Winterthur,
Telefon 052 213 07 62, www.haw.ch, beglaubigungsdienste@haw.ch
Schalteröffnungszeiten Montag bis Freitag: 08.00 – 11.30 Uhr – Nachmittag geschlossen

Dr. Ralph Peterli	Geschäftsführer
Filomena Gorlani-Zara	Beglaubigungsdienste
Nicole Baumann	Verbandssekretariat
Amiel Schriber	Wirtschaftspolitik (seit 14.9.2021)

MITGLIEDERVERZEICHNIS

KOLLEKTIVMITGLIEDER Stand: 1. Januar 2022

1.	Albanese Baumaterialien AG	Winterthur
2.	Alfred Wertli AG	Winterthur
3.	Almat AG	Tagelswangen
4.	Amada Swiss GmbH	Pfungen
5.	AMAG First AG	Winterthur
6.	ANDRITZ Soutec AG	Neftenbach
7.	Appletree CI Group AG	Winterthur
8.	Arthur Weber AG c/o BRINER	Winterthur
9.	Ausbildungszentrum Winterthur azw	Winterthur
10.	Autoneum Management AG	Winterthur
11.	Auwiesen Immobilien AG	Winterthur
12.	AXA Winterthur	Winterthur
13.	Bank Vontobel AG	Winterthur
14.	Bauberger AG	Elgg
15.	Beyound Engineering AG	Winterthur
16.	BINT GmbH	Winterthur
17.	BOGRAMA AG	Turbenthal
18.	Brunner Parkett Sewiteppich AG	Winterthur
19.	Burckhardt Compression AG	Winterthur
20.	Büro Schoch Werkhaus AG	Winterthur
21.	BWT Bau AG	Winterthur
22.	Chili Digital AG	Winterthur
23.	Clienia AG	Winterthur
24.	Coatmaster AG	Winterthur
25.	Condecta AG	Winterthur
26.	Consultive Revisions AG	Winterthur
27.	Corti Holding AG	Winterthur
28.	CREDIT SUISSE (Schweiz) AG	Winterthur
29.	Die Mobiliar	Winterthur
30.	DMG Mori Schweiz AG	Winterthur
31.	Doppelleu Boxer AG	Winterthur
32.	ESPAS	Winterthur
33.	Fehr Lagerlogistik AG	Winterthur
34.	Fenaco Genossenschaft	Winterthur
35.	FLSmidth Maag Gear AG	Winterthur
36.	Friotherm AG	Winterthur
37.	Frutiger Company AG	Winterthur
38.	Funk Insurance Brokers AG	Zürich
39.	Garage H. Bühlmann AG	Winterthur
40.	Gardner Denver Schweiz AG	Winterthur
41.	Geilinger AG	Winterthur

42.	Groupe Mutuel	Winterthur
43.	GSMN Schweiz AG, Privatklinik Lindberg	Winterthur
44.	Hasler + Co AG	Winterthur
45.	Heineken Switzerland AG	Winterthur
46.	Hug Engineering AG	Elsau
47.	Hunziker Partner AG	Winterthur
48.	Hüppi AG Bauunternehmungen	Winterthur
49.	Hutter Dynamics AG	Winterthur
50.	IBG B. Graf AG	Winterthur
51.	IPG Information Process Group AG	Winterthur
52.	ISS Facility Services ag	Winterthur
53.	Kanzlei im Turm	Winterthur
54.	KELLER AG für Druckmesstechnik	Winterthur
55.	Kistler Holding AG	Winterthur
56.	Kübler Heizöl AG	Winterthur
57.	Kuhn Rikon AG	Rikon
58.	Landolt Maler AG	Winterthur
59.	Lateltin AG	Winterthur
60.	Leeman + Bretscher AG	Winterthur
61.	LEHVOSS Schneider AG	Frauenfeld
62.	Lenzlinger Söhne AG	Nänikon
63.	Lerch AG Bauunternehmung	Winterthur
64.	Linde Kryotechnik AG	Pfungen
65.	Maag Recycling AG	Winterthur
66.	Mietauto AG	Winterthur
67.	Migrosbank	Winterthur
68.	Molinari Rail AG	Winterthur
69.	MSW-Winterthur / Berufsvorbereitung	Winterthur
70.	Musikkollegium Winterthur	Winterthur
71.	Netech Neeser Technik AG	Winterthur
72.	OKEY AG	Winterthur
73.	Optimo Service AG	Winterthur
74.	OSRAM Lighting AG	Winterthur
75.	Park Hotel Winterthur	Winterthur
76.	Paul Reinhart AG	Winterthur
77.	PAWI Verpackungen AG	Winterthur
78.	PricewaterhouseCoopers AG	Winterthur
79.	Probst Partner AG	Winterthur
80.	Radio Top AG	Winterthur
81.	Raiffeisenbank Winterthur	Winterthur
82.	RENK-MAAG GmbH	Winterthur
83.	Rieter Holding AG	Winterthur
84.	Rivora Sammelstiftung	Winterthur
85.	SAWI Mess- und Regeltechnik AG	Winterthur
86.	Scheco AG	Winterthur
87.	Schiller Rechtsanwälte AG	Winterthur

88.	Schoch Vögtli AG	Oberohringen
89.	Selzam AG	Winterthur
90.	SIB Schweizerisches Institut für Betriebsökonomie	Winterthur
91.	Sievert AG	Seuzach
92.	SISKA Immobilien AG	Winterthur
93.	SISKA Verwaltungs AG	Winterthur
94.	Sitech Systems GmbH	Effretikon
95.	Stadler Winterthur AG	Winterthur
96.	Steinfels Swiss Division der Coop Genossenschaft	Winterthur
97.	Stutz AG	Winterthur
98.	Sulzer AG	Winterthur
99.	Sulzer Chemtech AG	Winterthur
100.	Sulzer Vorsorgeeinrichtung	Winterthur
101.	Suter Industries AG	Turbenthal
102.	SWICA Krankenversicherungen AG	Winterthur
103.	SWISS EXPO LOGISTICS AG	Winterthur
104.	Swiss Life AG	Zürich
105.	Tamedia ZRZ AG	Winterthur
106.	Taxalis Treuhand AG	Winterthur
107.	Toggenburger AG	Winterthur
108.	Tomkart AG	Winterthur
109.	Trützschler Switzerland AG	Winterthur
110.	TÜV SÜD Schweiz AG	Winterthur
111.	UBS Switzerland AG	Winterthur
112.	Valiant Bank AG	Winterthur
113.	WABAG Wassertechnik AG	Winterthur
114.	Wärtsilä Services Switzerland AG	Winterthur
115.	Wenglor Sensoric AG	Winterthur
116.	Winterthur Consulting Group AG	Winterthur
117.	Winterthur Gas & Diesel AG	Winterthur
118.	Wyler AG	Winterthur
119.	Ziegler & Cie. AG	Winterthur
120.	Zimmer Schweiz GmbH	Winterthur
121.	Zürcher Kantonalbank	Winterthur

START-UP

1.	ARConnect GmbH	Winterthur
2.	Best Smile AG	Winterthur
3.	Home of Innovation	Winterthur
4.	Medyria AG	Winterthur
5.	PMRobotics GmbH	Turbenthal
6.	Rheonics GmbH	Winterthur
7.	Swisspeers AG	Winterthur

GASTMITGLIED

1.	ZHAW, School of Management and Law	Winterthur

EINZELMITGLIEDER

1.	Anderes Daniel	Winterthur
2.	Borer Urs	Wiesendangen
3.	Fritschi Max	Reutlingen
4.	Gross Thomas	Winterthur
5.	Lang Christoph	Rickenbach-Attikon
6.	Schwab Beat	Winterthur
7.	Wiesner Michael	Elsau

DELEGATIONEN

LOKAL

Berufsbildungsforum Winterthur (ehemals Lehrlingsforum)
– Truls Toggenburger, Delegierter Arbeitgeber

Fachbeirat der Wirtschaftsschule KV Winterthur
– Adrian Kienast, Delegierter Arbeitgeber

Forum Winterthur
– Thomas Anwander
– Ralph Peterli

House of Winterthur
– Thomas Anwander, Mitgliederversammlung
– Ralph Peterli, Vorstand

Verein «Winterthur: agil-mobil»
– René Guthauser, Vorstand, bis GV 2021
– Christian Modl Präsident, ab GV 2021

Technopark Winterthur AG
– Dominik Uhlmann, Verwaltungsrat

KANTONAL

Vereinigung Zürcherischer Arbeitgeberverbände der Industrie (VZAI)
– Thomas Anwander
– Ralph Peterli

EIDGENÖSSISCH

economiesuisse – Verband der Schweizer Unternehmen
– Thomas Anwander, Mitgliederversammlung
– Ralph Peterli, Direktorenkonferenz

Schweizerischer Arbeitgeberverband
– Thomas Anwander, Mitgliederversammlung
– Ralph Peterli, Direktorenkonferenz

SIHK – Schweizerische Industrie- und Handelskammern
– Ralph Peterli, Direktorenkonferenz

ICC – International Chamber of Commerce
– Ralph Peterli, Mitgliederversammlung

SWITZERLAND GLOBAL ENTERPRISE (S-GE) – ehemals OSEC
– Ralph Peterli, Mitgliederversammlung

Alliance – Vereinigung der Schweizer Handelskammern – Carnet ATA
– Ralph Peterli, Mitgliederversammlung

Pro duale Berufsbildung Schweiz
– Truls Toggenburger, Mitglied

LEITBILD DER HAW

Dieses Leitbild legt die Anliegen der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur dar, zeigt die Grundsätze auf, die für die Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur bestimmend sind; sie dienen zur Identifikation der gemeinsamen Interessen ihrer Mitglieder und fordern zur aktiven Mitarbeit auf und sind Grundlagen für die Aktivitäten und das Jahresprogramm.

ANLIEGEN

Die Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur als regionale Vertretung der economiesuisse sowie des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes setzt sich für eine dynamische und verantwortungsbewusste Entwicklung der Region Winterthur ein. Damit vertritt sie die Interessen ihrer Mitglieder.

Ausgewogene, zukunftsorientierte Strukturen und ein gesundes Wachstum von Industrie, Handel und Gewerbe sowie des Dienstleistungssektors schaffen attraktive Arbeitsplätze, Wohlstand und Lebensqualität. Diese Entwicklung ist durch günstige Voraussetzungen zu unterstützen; wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen stärken unsere Wettbewerbsfähigkeit.

Die Handelskammer und Arbeitgebervereinigung will die Chancen der Region Winterthur im Wettbewerb der Standorte nachhaltig fördern.

GRUNDSÄTZE

- Klarer wirtschaftspolitischer Positionsbezug;
- Die HAW vertritt eine liberale, gegenüber dem Ausland offene Wirtschaftsförderung;
- unterstützt Massnahmen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Region Winterthur als Wirtschaftsstandort;
- widersetzt sich wirtschaftsfeindlichen Regulierungen;
- berücksichtigt umweltbewusste und soziale Anliegen.

Gesprächspartner in Wirtschaftsfragen

- Die HAW arbeitet mit Institutionen und Verbänden zusammen, die ähnliche Ziele verfolgen;
- fördert die Auseinandersetzung mit wirtschaftspolitischen Themen;
- stellt sich als Gesprächspartner aktiv zur Verfügung und offeriert die Mitarbeit;
- vertritt nach erfolgter Meinungsbildung ihre Interessen gegenüber den politischen Behörden sowie der economiesuisse und überregionalen Arbeitgeberorganisationen.

Gesprächspartner in Arbeitgeberbelangen

- Die HAW vertritt die Interessen der Arbeitgeber in Fragen der Sozialpartnerschaft;
- fördert die Kontakte zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern;
- stellt sich den lokalen Behörden als Gesprächspartner bezüglich des Arbeitsmarktes zur Verfügung;
- pflegt die Beziehungen zu den überregionalen Arbeitgeberorganisationen;
- unterstützt die regionalen Aus- und Weiterbildungsinstitutionen.

Initiative Öffentlichkeitsarbeit

- Die HAW setzt sich für das Verständnis wirtschaftlicher Zusammenhänge in der Öffentlichkeit ein;
- betreibt eine aktive Informationspolitik mittels Veranstaltungen, Publikationen und Zusammenarbeit mit den Medien.

Jugend und Wirtschaft

- Die HAW fördert das Gespräch und das Verständnis zwischen der Wirtschaft und der jungen Generation;
- unterstützt die wirtschaftsorientierte Information und Ausbildung für Schüler und Lehrer.

Dienstleistungen

- Die HAW bietet nach Bedarf den Mitgliedern und Drittfirmen Dienstleistungen auf kostendeckender Basis an.

Breit abgestützte Mitgliedschaft

- Die HAW rekrutiert als Mitglieder Firmen und Einzelpersonen aus der Region Winterthur;
- steht Interessenten aller Wirtschaftskreise offen.

Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur
Turnerstrasse 1· Postfach 1891· 8401 Winterthur · Telefon 052 213 07 63 · office@haw.ch · www.haw.ch

GV 2021 Wahlen – Vorstand und Revisoren

Vorstandsmitglieder	**Bestätigungswahl**
Thomas Anwander – Präsidium 2008 – best. 2011 / best. 2014, best. 2017 / best. 2020	2023
Truls Toggenburger / gewählt 2008 / 2011 / best. 2014 / best. 2017, Vizepräsident 2020	2023
Regula Schenkel-Luthiger / gewählt 2014 / best. 2017 / best. 2020	2023
Thomas Kärcher / gewählt 2015 / best. 2018 / best. 2021	2024
Bernhard Weber / gewählt 2017 / best. 2020	2023
Gregor Knoblauch / gewählt 2018 / best. 2021	2024
Andreas Koller / gewählt 2018 / best. 2021	2024
Christoph Ladner / gewählt 2018 / best. 2021	2024
Julia Bhend / gewählt 2019	2022
Dominik Uhlmann / gewählt 2019	2022
Marco Rohrer / gewählt 2019	2022
Luzi Valär / gewählt 2020	2023
Revisoren	
Aeppli Christian / gewählt 2014 / best. 2017 / best. 2020	2023
Peter Müller / gewählt 2013 / best. 2016 / best. 2019	2022
Tatjana Widmer / gewählt 2020	2023
Peter Zavratnik / gewählt 2021	2024

Neuwahlen:
Peter Zavratnik (UBS) als Ersatz von Michael Furrer

Wirtschaftswochen in Winterthur

Positionspapier der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur (HAW)[1]
Mit diesem Positionspapier zuhanden des HAW-Vorstands soll eine Entscheidungsgrundlage über die künftige Organisation und Ausrichtung der Wirtschaftswochen in Winterthur geschaffen werden.

Ausgangslage

Unter dem Patronat der HAW werden an den Winterthurer Kantonsschulen seit mehr als 20 Jahren die sog. Wirtschaftswochen durchgeführt. Die HAW stellt die Organisation der Wochen sicher und finanziert den Mehraufwand (siehe Abschnitt zur Finanzierung). Die Wirtschaftswochen sind mittlerweile integraler Bestandteil des Schulprogramms der Kantonsschüler*innen in Winterthur und werden von den Beteiligten grösstenteils positiv beurteilt.

Mit Corona hat sich die Ausgangslage bezüglich der Organisation der Wirtschaftswochen schlagartig verändert. Präsenz-Veranstaltungen waren plötzlich nicht mehr zugelassen oder mit massiven Auflagen verbunden, was nicht nur Auswirkungen auf den eigentlichen Unterrichts- resp. Spielteil der Wirtschaftswochen hat, sondern auch die Durchführung der traditionellen Unternehmer-Nachmittage in Frage stellt. Deshalb mussten 2020 zwei Wirtschaftswochen ersatzlos gestrichen werden, und 2021 wurden erstmals zwei vollständig virtuelle / digitale sowie eine hybride Wirtschaftswoche durchgeführt. 2021 war aber auch das Rekordjahr, in welchem 567 Schülerinnen und Schüler die Wirtschaftswoche in Winterthur besucht haben.

Vor diesem Hintergrund gilt es, verschiedene Themenbereiche etwas genauer zu beleuchten und auf einen allfälligen Handlungs- resp. Optimierungsbedarf zu prüfen.

Spielleiter*innen (ehemalige Fachlehrkräfte)

Die Rekrutierung von Spielleiter*innen ist seit vielen Jahren sehr anspruchsvoll. Zwar hat die HAW einen Stamm von treuen Spielleiter*innen, die immer wieder eine Woche betreuen. Diese Spielleiter*innen werden aber immer älter und stehen vielfach nicht mehr im Erwerbsleben. Sie sind auch bezüglich technologischen Veränderungen eher wenig aufgeschlossen und beispielsweise nicht bereit, eine vollständig virtuelle Wirtschaftswoche zu leiten.

Handlungsbedarf und -optionen:

- verstärkte Anstrengungen seitens HAW zur Ausbildung von jüngeren Kader von Winterthurer Unternehmen zu neuen Spielleiter*innen, z.B. durch Anschreiben der HR-Abteilungen[2]
- Rekrutierung von jüngeren neuen Spielleiter*innen aus dem Mitgliederkreis der HAW
- Bereitschaft und Engagement des Vorstandes, in den eigenen Unternehmen entsprechende Nachwuchs-Spielleiter*innen zu rekrutieren und entsprechend das Thema auch verstärkt bei den Mitgliedern zu lancieren (z.B. an der GV, via LinkedIn, etc.)
- Durchführung eines Informations-Anlasses (analog wie vor einigen Jahren)
- wirtschaftsbildung.ch ist sehr daran interessiert, das Angebot an Spielleiter*innen auszubauen und qualitativ leicht anzupassen; man ist auch bereit, regionale Aktivitäten zur Rekrutierung von neuen Spielleiter*innen aktiv zu unterstützen

Durchführungsort der Winterthurer Wirtschaftswochen

Das Konzept der Wirtschaftswochen sieht vor, dass diese Veranstaltung möglichst ausserhalb der Räumlichkeiten der Schule stattfinden soll. Gängige Modelle sind die Durchführung in einem externen Veranstaltungs-Center (in der Regel mit Übernachtung), in einem Tagungs-Center einer «befreundeten» Firma oder in den Räumlichkeiten einer anderen Schule. Ausserdem besteht mit der neuen WIWAG-Software nun auch die Möglichkeit, eine Wirtschaftswoche vollständig virtuell / digital und damit aus dem Homeoffice heraus durchzuführen. Allerdings gibt es zahlreiche Spielleiter*innen, welche diese Form der Wirtschaftswochen ablehnen.

---

[1] Autoren: Regula Schenkel-Luthiger, Gregor Knoblauch, Bernhard Weber, Thomas Kärcher

[2] Viele Firmen suchen Möglichkeiten, aktiv an Freiwilligenprogrammen mitwirken zu können

In Winterthur wurden die Wirtschaftswochen seit vielen Jahren im Tagungszentrum Arche (evangelische Freikirche) durchgeführt. Die räumlichen Bedingungen sind da allerdings nicht optimal, das Platz-Angebot ist zu klein und die technische Infrastruktur (z.B. WLAN) suboptimal. 2020 wurden deshalb zwei Wirtschaftswochen in den eigenen Schulräumlichkeiten (Büelrain und Rychenberg) durchgeführt; diese Lösung war aber nur möglich aufgrund von speziellen Konstellationen in den betreffenden Schulen (Corona, …).

Ideal im Sinne der Effizienz wäre es, wenn wir ein Zielformat definieren und für alle Wochen anwenden könnten. Das bedingt dann allerdings, dass wir auch über die erforderlichen Spielleiter*innen «verfügen», welche dieses Format betreuen können resp. wollen[3].

Handlungsbedarf und -optionen:
- Fokus auf Tagungszentrum Arche, verbunden allenfalls mit ein paar technischen Investitionen[4] und einer klaren Obergrenze an Teilnehmern[5]
- dezentrale Durchführung der Woche an verschiedenen Standorten verteilt auf den Standort Winterthur
- Nutzung des Variel-Gebäudes der Kantonsschule Im Lee; bedingt Verhandlungen mit dem Kanton ZH und allenfalls gewisse Investitionen[6]
- Durchführung der Wochen in den jeweiligen Schulhäusern
- Prüfung von weiteren Locations in Winterthur (TPW, Home of Innovation, ZHAW, …)
- Miete eines externen Tagungs-Centers mit Übernachtungs-Infrastruktur[7]

Betreuung und Support der Winterthurer Wirtschaftswochen
Bis und mit 2020 wurden die Winterthurer Wirtschaftswochen jeweils von Roger Hausmann vor Ort betreut. Dieser Service wurde von den Fachlehrkräften sehr geschätzt, ist jedoch auch mit beträchtlichen Kosten verbunden.

In die Vorbereitung der Wirtschaftswoche waren das Sekretariat der HAW sowie die jeweiligen «Paten» aus dem HAW-Vorstand jeweils stark eingebunden. Insbesondere die Rekrutierung der Fachlehrkräfte und die Organisation rund um die Wirtschaftswochen sind sehr zeitaufwändig.

Es stellt sich somit die Frage, wer diese Leistungen inskünftig erbringen kann resp. soll und wer sie finanziert.

Handlungsbedarf und -optionen:
- Betreuung der Wirtschaftswochen vor Ort:
  - Verzicht auf jegliche Betreuung vor Ort, was gleichbedeutend mit einem spürbaren Service-Abbau der HAW ist
  - Weiterführung der externen Betreuung vor Ort durch externe Ressourcen[8] plus allenfalls HAW-Ressourcen für die Organisation
  - Weiterführung der externen Betreuung vor Ort durch – interne – HAW-Ressourcen[9]
  - Betreuung (mit Kostenfolge) der Woche durch eine Fachkraft von wirtschaftsbildung.ch
- restliche Support-Leistungen:
  - Leistungen werden durch HAW erbracht; was eine Aufstockung der Kapazitäten bedeutet
  - Outsourcing der Leistungen an eine externe Person oder eine externe Organisation

[3] Ein voll digitales Format verlangt externe Resourcen, da die HAW die entsprechenden technischen Möglichkeiten und Kompetenzen nicht hat.

[4] Diese Investitionen müssten allerdings von der Arche getragen werden (eine allfällige Mietpreis-Erhöhung aufgrund der Investitionen wäre denk- / akzeptierbar

[5] Kosten pro Woche ≈ CHF 6700.- (reine Mietkosten, exkl. Verpflegung)

[6] Zurzeit ist allerdings unklar, wie lange dieses Gebäude zur Verfügung steht

[7] Bedingt allerdings, dass die Schule «Betreuungs-Ressourcen» zur Verfügung stellt

[8] Geschätzte Kosten (Erfahrungswert Roger Hausmann) pro Wirtschaftswoche ≈ CHF 4500.-

[9] Sehr teure Lösung, die heute verfügbaren Ressourcen dürften dazu aber nicht ausreichen → erfordert Budget der Schulen

Finanzierung der Winterthurer Wirtschaftswochen
Aufwand und Kosten der Winterthurer Wirtschaftswochen können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Zu beachten ist dabei allerdings, dass 2020 und 2021 insofern spezielle Jahre waren als corona-bedingt entweder weniger oder mehr Wirtschaftswochen als üblich durchgeführt wurden. Ausserdem wurden 2021 je eine Wirtschaftswoche in digitaler und hybrider Form durchgeführt.

Die HAW hat die jeweiligen Aufwandüberschüsse aus dem normalen Jahresbudget finanziert.

Kosten Wirtschaftswochen 2018-2021				
	Gesamt 2018 (3 Wochen)	**Gesamt 2019** (3 Wochen)	**Gesamt 2020** (1 Woche)	**Gesamt 2021** (4 Wochen)
AUFWAND				
Verein Noah - Räumlichkeiten	22'410.00	20'840.00	7'970.00	0.00
Verpflegung Schüler/innen (Lunch, Znüni)	9'660.00	8'333.00	3'429.00	5'771.05
Verpflegung Fachlehrkräfte (Lunch)	6'523.60	5'814.40	1'557.70	1'007.30
Fachlehreressen	2'742.10	2'855.40	1'246.20	2'718.60
Honorar Roger Hausmann	12'936.00	12'924.00	8'970.75	0.00
Car Unternehmernachmittag	1'310.00	0.00	0.00	0.00
Hotel & Spesen Fachlehrer	7'736.00	7'304.40	2'832.20	4'965.05
Technik (3 Beamer)			1'616.75	0.00
Honorar wirtschaftsbildung.ch				14'750.00
Präsent für FL und Referenten			1'377.00	3'009.00
Fachlehrer-Anlass November	2'698.00	4'210.50	0.00	3'685.50
Referent Fachlehrer-Anlass November	538.50	538.50	0.00	100.40
Geschenke (FL, Unternehmerhalbtag)	1'711.80	2'181.20	947.60	341.00
Geschenke an Gewinner-Klassen				1'036.00
Diverses (Kopien, Porti, Material etc.)	2'896.50	1'551.00	0.00	182.45
Aufwand Total	**71'162.50**	**66'552.40**	**29'947.20**	**37'566.35**
ERTRAG				
Sponsoring Paul Reinhart AG	2'000.00	2'000.00	1'000.00	2'000.00
Sponsoring J.J. Rieter-Stiftung	15'000.00	15'000.00	15'000.00	15'000.00
Beitrag Kantonsschulen	15'000.00	15'000.00	5'000.00	16'000.00
Beitrag Schmidheiny-Stiftung	15'300.00	14'400.00	5'400.00	3'600.00
Beitrag Griesser AG - Lehrlinge	1'600.00	0.00	0.00	0.00
Ertrag Total	**48'900.00**	**46'400.00**	**26'400.00**	**36'600.00**
GESAMT (Aufwandüberschuss)	**22'262.50**	**20'152.40**	**3'547.20**	**966.35**

Fixposten auf der Aufwandseite gibt es keine, je nach Durchführungsform fallen gewisse Kostenblöcke an oder eben nicht. Auf der Ertragsseite ist nur die Entschädigung von wirtschaftsbildung.ch von CHF 900.- pro Klasse fix, der Rest ist Verhandlungssache (z.B. die Schulbeiträge) resp. abhängig vom Goodwill der jeweiligen Sponsoren (Beiträge der Stiftungen).

Im Vieljahresschnitt hat die HAW rund CHF 20'000.- Cashout plus die internen Ressourcen bereitgestellt.

Handlungsbedarf und -optionen:
- Der Aufwand hängt massiv von der jeweiligen Durchführungsform der Wirtschaftswochen ab
- Ertragsseitig gilt es zu entscheiden, ob die HAW gewillt ist, wie bisher den Aufwandüberschuss jeweils zu übernehmen; denkbar ist aber auch, dass die HAW versucht, neue Geldquellen für die Finanzierung der Wirtschaftswochen zu erschliessen. Mögliche Optionen dafür wären regionale Stiftungen oder Firmen (Sponsoring) oder der Verkauf von sog. «Klassen-Patronaten». Dieses Vorgehen erfordert aber wiederum eine Erhöhung der Ressourcen für die verstärkten Funding-Aktivitäten
- Kernfrage: welchen Betrag will die HAW inskünftig ausgeben?
- Alternativ-Ansatz: will / kann man die Wirtschaftswochen einer anderen Organisation übergeben?

Zusammenfassung der Resultate aus den Umfragen bei den Kantonsschulen
Die im Februar 2022 bei den Kantonsschulen durchgeführten Umfragen zeigen ein weitgehend positives Bild der Winterthurer Wirtschaftswochen. Die Zielsetzungen der Schulen für die Wirtschaftswochen sind zwar nicht identisch, aber die Ziele werden im bestehenden Format grundsätzlich erreicht. Die Präsenz-Form wird dabei deutlich bevorzugt, und es besteht auch eine Präferenz für eine Durchführung der Woche in Winterthur. Kostenmässig scheint ein Schul-Beitrag von CHF 5000.- für eine Woche an einem Standort ausserhalb der Schule vertretbar zu sein.

Vorgehensvorschlag
Die Winterthurer Wirtschaftswochen funktionieren bis anhin sehr gut. Trotzdem ist nun der Zeitpunkt für gewisse grundsätzliche Weichenstellungen mit längerfristigem Charakter gekommen[10].

Das Positionspapier wurde an den Götti-Sitzungen vom 1. und 8. März 2022 eingehend besprochen.
Daraus wurde nachfolgender Vorgehensvorschlag abgeleitet:

- Die Organisation der Winterthurer Wirtschaftswochen ist eine sinn- und wertvolle Aufgabe der HAW, sie soll weitergeführt werden
- Das «Korps» der Spielleiter*innen ist einerseits knapp, andererseits überaltert; hier besteht dringender Handlungsbedarf. Zusammen mit wirtschaftsbildung.ch sollen neue Spielleiter*innen rekrutiert werden, die sich noch im Erwerbsleben befinden[11]
- Das Format der Winterthurer Wirtschaftswochen wird von den Kantonsschulen geschätzt; das «Präsenz-Modell» mit Durchführung an einem Winterthurer Standort ausserhalb der jeweiligen Schulhäuser kann allenfalls mit gewissen hybriden Formen ergänzt werden
- Die Organisation und Durchführung der Wirtschaftswochen ist sehr aufwändig; wenn die Professionalität erhalten werden soll, sollten Alternativen zur heutigen «Miliz-Organisation» gesucht werden. Den Göttis schwebt dazu eine neue Stelle mit einem Pensum von rund 15 bis 20 %[12] mit den folgenden Aufgaben vor: Rekrutierung der Spielleiter*innen, Organisation und Durchführung (inkl. Präsenz während) der Wirtschaftswochen, Kontaktpflege zur Stiftung, Weiterentwicklung des Formats, Ansprechpartner*in der Schulen etc.
- Die heutigen Göttis sollen weiterhin die Rolle der «Schirmherren» für die jeweiligen Wirtschaftswochen wahrnehmen; die Netzwerkpflege in die lokale Wirtschaft würde weiterhin vor allem durch die Göttis wahrgenommen.

Antrag zuhanden HAW-Vorstand
- Weiterentwicklung der Winterthurer Wirtschaftswochen im Sinne des obigen Vorgehensvorschlages
- Genehmigung eines Kostendachs von 30 kCHF pro Geschäftsjahr[13] für die nächsten drei Jahre (2022 – 2024), damit das vorgeschlagene Konzept umgesetzt und die erforderlichen personellen Kapazitäten aufgebaut werden können
- Umsetzung: sofort

Winterthur, 09.03.2022

[10] Auch seitens wirtschaftsbildung.ch wird zurzeit eine Neuausrichtung der Aktivitäten diskutiert; allfällige Anpassungen sind bei den Überlegungen zu den Winterthurer Wirtschaftswochen miteinzubeziehen.

[11] Ein erster Anlauf soll noch vor den Sommerferien 2022 genommen werden (Details dazu mündlich)

[12] Diese neue Position ist idealerweise mit einer jüngeren, aber doch bereits erfahrenen Person (generationengerecht) mit Affinität zur Wirtschaft und integrativem Naturell zu besetzen; sie müsste bereit sein, diese Funktion für 3 bis 5 Jahre auszuüben. Organisatorisch sollte diese Position bei der HAW angesiedelt werden.

[13] Benchmark = Geschäftsjahre 2018 / 2019 mit Netto-Aufwand der HAW von ca. 21 kCHF; nach Abzug der Kosten für Roger Hausmann von rund 13 kCHF bleibt ein Budget von rund 22 kCHF für die neue Position.